Turngesellschaft 1891 Niederrodenbach e.V.



Vereinsmitteilungen 2015

Apotheke am Rathaus



Teil meiner Gesundheit!

Unsere Öffnungszeiten:

Mo.- Di., Do.- Fr.: 08.30 - 12.30 Uhr
und 14.30 - 18.30 Uhr,
Mi. u. Sa.: 08.30 - 12.30 Uhr

– Barrierefreier Zugang! –

Apotheke am Rathaus

Inh. Alexander Wick e.K.
Alzenauer Str. 30b • 63517 Rodenbach
Tel.: 06184 / 50449 • Fax: 06184 / 50489

www.apotheke-am-rathaus.com

Liebe Vereinsmitglieder,

Hier einige Stichworte zum TGS-Vereinsheft 2015. Ein für den Gesamtverein ganz wichtiger Punkt war die im Januar 2015 erfolgte Renovierung und Wiedereröffnung unseres an der Bulauhalle gelegenen Vereinsheims. Das Vereinsheim war bekanntlich 1977 in Betrieb genommen worden. Die Gästeräume waren seither nicht erneuert worden und bedurften dringend einer Renovierung, die Anfang Januar 2015 stattfand. Bei der Wiedereröffnung Ende Januar 2015 fand das moderne Aussehen viel Anerkennung.



Schließlich hat sich die Möglichkeit, das Vereinsheim für Privatfeiern zu nutzen, bei den Mitgliedern weiter herumgesprochen, und sie wird zunehmend genutzt. Eine Anzahl solcher Veranstaltungen hat inzwischen stattgefunden, und es wären noch mehr gewesen, wenn sich nicht oftmals Privatwünsche mit Vereinsterminen, z.B. Handballspielen an Samstagen, überschnitten hätten und zurückstehen mussten.

Eine für die TGS-Mitglieder interessante Information liegt in der Darstellung der Vereinsgeschichte von 1891 bis 2015. Sie geht auf einen Kontakt mit einem Mitarbeiter des Hanauer Anzeiger zurück und kann über die Homepage nachgelesen werden.
Wir mussten uns im letzten Jahr mit der Thematik des Mindestlohngesetzes beschäftigen, ob dieses Gesetz eventuell auch auf die Sportvereine anzuwenden wäre. Schließlich haben wir unsere Satzung über einen JHV-Beschluss um eine Bestimmung zum Datenschutz erweitert. Beides kann im Heft nachgelesen werden. Und es gelang, beim Jahresabschluss wieder ein positives Ergebnis zu erzielen.

Im Vorstand hat es erfreulicherweise eine Verjüngung gegeben, ein gutes Zeichen für die Zukunft. Und dazu passt es, dass wir für den Familienabend ein neues Format finden müssen. Gedanken hierzu finden sich in dem Jahresrückblick des 1. Vorsitzenden, der ebenso wie der 2. Vorsitzende planmäßig sein Amt an einen jüngeren, engagierten Kandidaten weitergegeben hat. Schließlich befassen wir uns mit der Feier „990 Jahre Rodenbach“ (Juli 2015) und dem 125. Stiftungstag der TGS (Juni 2016).

Wir wünschen den Lesern viel Freude bei der Lektüre des Heftes. Die Redaktion dankt abschließend allen, die durch Berichte, Fotos oder in anderer Weise zum Erscheinen dieses Heftes beigetragen haben.

Im Mai 2015
– die Redaktion / Dagobert Kage

Sonntags geöffnet von 10 - 12 Uhr







Lieferservice & Fleurop

Blumenträume

MARION STRUTT FLORISTIK

www.strutt-floristik.de

- Exclusivfloristik
- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Eventdekoration
- Seidenblumen
- Trockenfloristik
- Excl. Modeschmuck
- Geschenkideen

63517 Rodenbach • Oberrodenbacher Straße 15 • Telefon 06184/51041

Harvolk`s Schuh – und Schlüsselservice

Lederarbeiten

Schuhreparatur; Schuh – Zubehör;
handgemachte Ledergürtel und Ledertaschen







Schlüssel; Schlösser;
Zylinder; Türbeschläge;
Notöffnungen

Bahnhofstraße 33
63517 Rodenbach
Tel.: 0 61 84 / 5 22 86
Fax: 0 61 84 / 95 33 80

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 14:30 – 18:00 Uhr
Sa. 9:00 – 13:00 Uhr

Ihre Traditionsbäckerei in Rodenbach

Bäckerei

Griegel



63517 Rodenbach

Hauptstr. 10

Telefon 06184/50244

Hanauer Landstr. 13 Telefon 06184/953351

Seit über 100 Jahren im Dienst unserer Kunden

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3

Aus dem Gesamtverein

Gedenken an die Verstorbenen 7
Ehrung von TGS-Sportlern für Leistungen im Jahre 2014 9
Die Vorstandsmitglieder und Abteilungsvorstände ab März 2015 11
Jahresrückblick 2014 des 1. Vorsitzenden Dagobert Kage 13
Renovierung und Wiedereröffnung des TGS-Vereinsheims 20
Empfehlungen des Vorstands 22
Public Viewing während der Fußball-WM von 2014 23
Das TGS-Porträt 2015: Hartmut Kolb 25
Datenschutz-Bestimmung in der TGS-Satzung 26
Ehrenamt und Mindestlohn 28
Unsere Jubilare des Jahres 2015 29

Berichte aus den Abteilungen

Abteilung Turnen und Gymnastik 31
Abteilung Leichtathletik 39
Abnahmeprüfung für das Sportabzeichen / Leichtathletik 40
Abteilung Langlauf und Sport für Jedermann 41
Die Hockey-Gruppe 43
Abteilung Wandern 44
Der Wirtschaftsausschuss 45
Abteilung Handball 47

Reiseberichte

Die TGS-Rhön-Tour / Mai 2014 65
Die TGS-Auslandsfahrt nach Griechenland / Mai 2014 67
Tagesfahrt zur Landesgartenschau nach Gießen / Juli 2014 71
Die TGS-Fahrrad-Tour durch das Ruhrtal / Juli 2014 72
Ins Berner Oberland – die 45. Schweizfahrt / September 2014 73

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt: TGS 1891 Niederrodenbach e.V., Dagobert Kage
Layout: Marcus Brandes, brandesmedia mediengestaltung, www.brandesmedia.de
Druck: Werbung & Druck M. Kroeber GmbH, Linsengericht, www.druckerei-kroeber.com

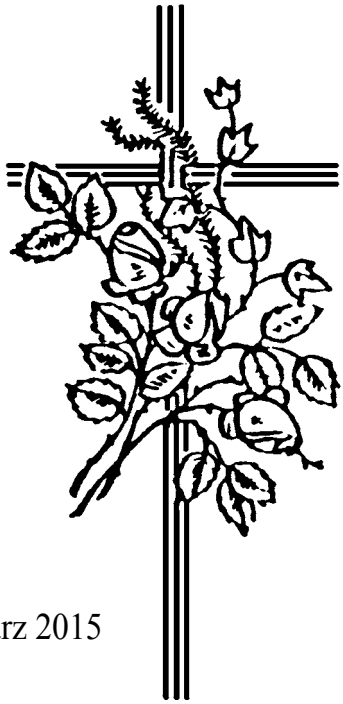
Farbe
Welle
Styl
Schnitt
HAARSCHARF

In. J. Röder
Dornheckenweg 4
63517 Rodenbach
Telefon 0 61 84 / 5 05 81
Fax 0 61 84 / 93 13 72
E-Mail: info@salon-roeder.de

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Dienstag 8.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 8.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr
Freitag 8.00 - 20.00 Uhr
Samstag 7.00 - 14.00 Uhr
An allen Tagen durchgehend geöffnet!

TEPPICHBODEN Service
Fa. D. Gunkel
Verkauf • Verlegung • Reinigung von Teppichböden,
PVC-Belägen und Laminatböden.
Ausbau alter Böden.
Auf der Bleiche 4
63517 Rodenbach
0 61 84
5 08 74

„Das Elektroladchen"
H. Petrausch
Fachgeschäft für Elektrohaushaltsgeräte
Elektroinstallationen aller Art
Fuldaerstr. 28 – 63517 Rodenbach
Telefon 06184 / 56814



Wir gedenken in Ehrfurcht und Dankbarkeit unserer Toten.

Es verstarben von März 2014 bis März 2015
die folgenden Mitglieder der TGS:

Karl Lendzian

Heinrich Strutt

Heinrich Ott

Johann (Jean) Römer



Oldřich Kulhánek: Omaggio al pittori Rudolfini

Aloys-Ruppel-Straße 4a
63517 Rodenbach
Telefon 0 61 84 - 99 00 10
e-Mail: jarek@zejda.com

Zejda Galerie

Aquarelle
Grafiken
Ölbilder
Radierungen
Skulpturen



ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo - Fr 10 - 13 Uhr
15 - 18 Uhr

Sa 10 - 13 Uhr



Hanauer Landstr. 55
63517 Rodenbach

Tel.: 06184 - 93 81 18

Ehrung von Sportlern für Leistungen im Jahre 2014

Die nachstehend genannten Mitglieder der TGS Niederrodenbach sind im Rahmen einer Feierstunde von der Gemeinde für ihre hervorragenden Leistungen oder ihr langjähriges Engagement in Leitungsaufgaben im Jahre 2014 geehrt worden. Der Vorstand der TGS gratuliert allen zu ihrer Auszeichnung!

Auszeichnung in Gold

Einzelleistungen

Rebecca Müller	10. Platz bei den U20-Europameisterschaften 2014 im Diskuswurf

Auszeichnung in Silber

Einzelleistungen

Ishild Müller	Hessische Seniorenmeisterin 2014 im Kugelstoßen, Hammerwurf und Diskuswurf

Auszeichnung in Bronze

Einzelleistungen

Janik Morkel	1. Platz bei den Kreis-Einzelmeisterschaften 2014 im 60m-Hürdenlauf, Jugend M12
Alexander Nagel	1. Platz bei den Kreis-Hallenmeisterschaften 2014 im 200m-Lauf, männl. Jugend U 20
Daniel Schilling	1. Platz bei den Kreis-Hallenmeisterschaften 2014 im Weitsprung sowie im 60m-Lauf, männl. Jugend U 18
Stefan Bieg	1. Platz bei den Kreismeisterschaften 2014 im 10 km-Lauf sowie im 5000m-Lauf, M60
Dr. Michael Kirschey	1. Platz bei den Kreismeisterschaften 2014 im 10 km-Lauf, M55
Gerhard Timmermann	1. Platz bei den Kreismeisterschaften 2014 im 10 km-Lauf, M65
Petra Weiher-Karlson	1. Platz bei den Kreismeisterschaften 2014 im 10 km-Lauf, W45
Heidi Ott	1. Platz bei den Kreismeisterschaften 2014 im 10 km-Lauf, W50

Mannschaften

Handballmeister der Bezirksliga B 2013/14 – TGS Niederrodenbach II
Niels Acker, Steve Berger, Rainer Bopp, Christian Dietz, Oliver Georg, Jürgen Hüttig, Felix Hollander, Tobias Hollander, Edward Hübner, Andre Krause, Frederik King, Stefan Kreis, Jan Lukas, Matthias Miess, Marcel Metzler, Stefan Michalak, Lars Niemczik, Marco Pinne, Sascha Steinel, Leon Schmidt, Stefan Schneider, Daniel Schneider, Dennis Schwarzer, Marcel Täufer, Felix Wolter, Jörg Wostruha, Norbert Wostruha

NEUERÖFFNUNG!

Restaurant Kabbouz

Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten konnten wir
ab dem 7.1.2015 unser neues Restaurant
in der Rodenbachhalle in Niederrodenbach eröffnen.
Wir bedanken uns recht herzlich für die zahlreichen
Glückwünsche auch bei unseren vielen langjährigen Gästen.
Wir freuen uns auf Sie!
Houssain & Simone

» Familienfeste und Feiern für ca. 40 Personen «
(Räume der Rodenbachhalle sind zusätzlich verfügbar)
» Kegelbahn «

Hanauer Landstraße 14 · 63571 Rodenbach · Telefon 06184 9947727
Öffnungszeiten: Di. - Sa. 17^{00} - 22^{30} · So. + Feiertag 11^{30} - 21^{30} · Mo. Ruhetag

Ristorante – Pizzeria

Da Bruno –
Cafe Thomas

Deutsche und italienische Spezialitäten

- Lieferung frei Haus -

Unsere Öffnungszeiten
täglich von 11.00 Uhr bis 2.00 Uhr
durchgehend warme Küche.

Jahnstraße 2 – 63517 Rodenbach
Telefon 06184/51733

Unsere Vorstandsmitglieder und Abteilungsvorstände

Vorstand		**Telefon**
1. Vorsitzender	Gary Timmermann, Hanauer Str. 24	56884
2. Vorsitzender	Marco Pinne, Hanauer Landstr. 2	50436
Hauptkassierer	Harald Hübbe, Heinrich-Heine-Str. 2	55556
2. Kassierer	Jürgen Röder, Dornheckenweg 4	50581
3. Kassierer	- zur Zeit nicht besetzt -	
1. Schriftführerin	Heidrun Heindel, Erlenbuschweg 3	993997
2. Schriftführerin	Karsten Steigerwald, Im Preulgarten 26	953940
Pressewart	Axel Mösinger, Würzburger Str. 8	51115
Verwalter Vereinsheim	Björn Röder, Dornheckenweg 4	9520206
Beisitzer	Ingrid Thomale-Wendt, Würzburger Str. 24 A	56419
	Frank Wiegelmann, Im Kleegarten 7	904832
	Carola Dietz, Aloys-Ruppel-Str. 4 a	953360
	Katharina Heinbuch, Bahnhofstr. 37	51343
	Oliver Georg, Leipziger Str. 24	0151-54202599
Abteilungsvorstände		
Abt. Handball		
Abteilungsleiter	Jonas Eck, Hauptstr. 39	54849
Stellvertreter	Volker Netz, Frankfurter Str. 3	50266
Hockey (Freizeit)	Michael Schäfer, Mozartstr. 1	991949
Abt. Turnen und Gymnastik		
Abteilungsleiterin	Antje Schmidt, Lindenstr. 25	56758
Stellvertreterin	Steffi Günther, Hühnerberg 9, 63548 Gründau-Rothenbergen	06051-8858341
Abt. Leichtathletik		
Abteilungsleiter	Rolf Weber, Vorm Stichel 34	54760
Stellvertreterin	Silvia Goetz, Goethestr. 16, 63543 Neuberg	06183-9149181
Abt. Langlauf und Lauftreff		
Abteilungsleiter	Stefan Bieg, Alzenauer Str. 10	54224
Stellvertreter	Petra Weiher-Karlson, Wiesenstr. 34	901003
Obmann Lauftreff	Stefan Bieg, Alzenauer Str. 10	54224
Abt. Wandern		
Wanderwartin	Hildegard Steppat, Nordring 12	53396
	Elisabeth Zimmerbeutel, Südring 72	53572
Wirtschaftsausschuss		
Vorsitzender	Stefan Bänisch, Platanenring 17 a	952130
Kassenprüfer	Carmen Bänisch, Jan Lukas, Armin Ecker, Rainer Bopp, Marion Annecke, Karl-Georg Kleinschmidt, Karl-Heinz Schejna	
Bankverbindungen		
Raiffeisenbank	IBAN: DE10 5066 3699 0000 0010 90, BIC: GENODEF1RDB	
Sparkasse Hanau	IBAN: DE56 5065 0023 0055 1244 40, BIC: HELADEF1HAN	

Die auf der Jahreshauptversammlung 2015 verabschiedete neue Satzung der TGS

kann über die Homepage des Vereins aufgerufen werden.
Folgen Sie dabei den folgenden Links
www.tgs-niederrodenbach.de / Verein / Downloads / Dokumente

Eine Anzahl von Exemplaren liegt im Vereinsheim
für die Mitglieder in gedruckter Form bereit.

Die Geschichte der TGS von 1891 bis 2015,

komprimiert und hochinteressant dargestellt von Robert Giese / Hanauer Anzeiger, kann über die Homepage des Vereins aufgerufen werden.

Folgen Sie dabei den folgenden Links:
www.tgs-niederodenbach.de / Verein / Die TGS: Über uns / Robert Giese - Hanauer Anzeiger vom 17.02.2015

Rückschau auf 2014 und Ausblick auf 2015 durch den 1. Vorsitzenden Dagobert Kage



Foto von Anton Hofmann

Der neue 1. Vorsitzende Gary Timmermann (li.) und sein Vorgänger Dagobert Kage

Liebe Vereinsmitglieder,

wie üblich möchte ich Sie als 1. Vorsitzender über die Themen unterrichten, die den Gesamtverein, also die TGS als Ganzes betreffen. Über die Entwicklungen in den Sportabteilungen werden Sie – Sie kennen das ja – anschließend durch die Abteilungsleiter informiert. Unser Wirtschaftsausschuss wird ebenfalls über seinen Bereich und die betreffenden Ereignisse und Feste berichten.

1. Als erstes, wie steht es um die Zahl unserer Mitglieder? Leider ist sie, wie das auch in anderen Vereinen zu beobachten ist, in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken. Per 01.01.2012 hatten wir noch 1.232 Mitglieder. Und jetzt per 01.01.2015, also 3 Jahre später, sind es 1.127, also etwa 100 weniger. Tendenziell bewegen sich die Vereine und auch die TGS in einem Abwärtstrend. Auf die gesellschaftliche Entwicklung, dass Vereinsmitgliedschaften zunehmend als ein temporäres Ereignis gesehen werden und sich heutzutage nur wenige dauerhafte Bindungen ergeben, hatte ich in früheren Ansprachen schon hingewiesen. Auch die TGS ist von dieser Situation betroffen. Wir werden jedenfalls nicht nachlassen, insbesondere die Kinder, vor allem über die Schulen, schon in jungen Jahren für unsere Sportangebote zu interessieren und darüber hinaus zu prüfen, wo und wie wir neue, aktuelle Angebote entwickeln und präsentieren können. Aber auch für die ältere Generation werden Angebote entwickelt, wie unsere Zumba-Kurse zeigen, die sehr gut laufen.

2. Kommen wir zum finanziellen Teil: das Ergebnis für 2014 ist für uns zufriedenstellend. Nachdem in den beiden Vorjahren fünfstellige Negativsalden zu vermeiden waren, haben wir für 2014 ein positives Ergebnis von etwa € 5.000 erwirtschaftet. Die Ausgabendisziplin der Sportabteilungen hat dazu ebenso beigetragen wie unser Wirtschaftsbetrieb mit den Veranstaltungen 1.Mai, Johannisfeuer und Kerb sowie auch die neue Privatnutzung des Vereinsheims, die ja seit Anfang 2014 möglich ist. Wir haben in 2014 vier größere Privat-Veranstaltungen gehabt, und es wären noch mehr gewesen, wenn die Nutzerwünsche nicht auf Samstage gefallen wären, wo wir hier Handballspiele hatten, so dass der Privatnutzer zurücktreten musste. Unser Haupt-

kassierer wird noch auf unseren Finanzbereich eingehen.

3. Und ein Thema, das Sie alle betrifft, hat ja rechtzeitig zum Jahreswechsel doch noch geklappt. Ich meine den Beitragseinzug für 2014 nach dem SEPA-Verfahren. Sie erinnern sich: bereits im März 2014 hätte der Beitragseinzug gemäß Satzung eigentlich stattfinden sollen. Aber die Formate des digitalen Bankeinzugs-Programms und des digitalen Systems unserer Mitgliederdatei ließen sich nicht verknüpfen. Monatelang haben sich TGS und Bank bemüht, diese Sache hinzukriegen. Für uns war das ausgesprochen unangenehm, zu Recht haben einige Mitglieder Unmut geäußert, wir entschuldigen uns für diese nicht gut gelungene Umstellung. Jetzt im Dezember 2014 gab es denn endlich eine gemeinsame Lösung, und der Beitrag für 2014 wurde eingezogen. Im März / April 2015 soll es nun für das laufende Jahr planmäßig über die Bühne gehen.

4. Wir sind jetzt beim nächsten Thema angelangt, nämlich dem im Dezember stattfindenden Familienabend. Wie ich schon bei verschiedenen Gelegenheiten ausgeführt habe, ist die Beteiligung über die Jahre deutlich rückläufig gewesen, und der Termin hat sich ansonsten zu einer Art Pensionärstreffen entwickelt, denn die jüngere Generation fehlt nahezu komplett. So haben z.B. die zahlreichen Handballer dann stets noch Punktspiele zu absolvieren. Unser Ziel muss aber doch sein, Alt und Jung, also beide Generationen, auf solch einer Veranstaltung zusammenzuführen.

Was können wir tun? Es gibt im Vorstand erste Überlegungen. Was den Ort anbetrifft, bietet die Rodenbachhalle ausreichend Platz, fast schon zu viel Raum für unsere Bedürfnisse. Wir haben dort eine Raummiete zu zahlen, und es fallen auch sonst mancherlei Aufwendungen an, z.B. müssen eine Anzahl TGS-ler gewonnen werden, die die Halle am Samstag mit Tischen und Stühlen einräumen und schmücken und am Sonntagmorgen wieder leer räumen müssen. Saalservice, Thekendienst, Brezelmann, Garderobedienst – das alles muss erstmal organisiert und erledigt werden. Und bei den Gesamtkosten bleibt für die TGS-Kasse, wenn man es mal finanziell bewerten will, nichts hängen. Salopp gesagt: wir tun nur Geld wechseln.

So tritt als Alternative immer mehr unser renoviertes Vereinsheim ins Blickfeld. Wie wir z.B. bei der heutigen JHV sehen, wird hier auch bei einem Familienabend ausreichend Platz für die Gäste sein. Und die beschriebenen Dienstleistungen reduzieren sich auf ein Mindestmaß, auch das ein Vorteil. Und jetzt kommt ein entscheidender Gesichtspunkt hinzu, nämlich der richtige Termin: wir müssen weg vom handball-bezogenen Adventssamstag und einen Tag wählen, wo die jungen Leute in der Regel nicht durch Wettkämpfe gebunden sind und für die Jubilarsfeier verfügbar wären. Das bedeutet: wir müssen dazu in den Sommer wechseln. Es schwebt uns vor, in diesem Jahr den Samstag, 27. Juni 2015, auszuwählen, da wir am Vortag (Freitag) bereits das traditionelle Johannisfeuer haben. So lassen sich die Bierwagen und anderes gleich für beide Tage gut nutzen. Am 27.06. können Jung und Alt im Sinne eines Generationenfestes unkompliziert zusammenkommen. Ab mittags soll an jenem Tag bis zum Abend ein sportliches Mitmach-Fest für alle Altersklassen stattfinden, ein Grobkonzept für solche sportlichen Wettkämpfe wird derzeit entwickelt. Hier kann man sich sportliche Aktivitäten anschauen, draußen stehen Bistrotische bereit für ein Bier, drinnen kann man Kaffee und Kuchen zu sich nehmen, man kann die Stunden entspannt genießen. Und am Abend sollte ab 20 Uhr ein offizieller Teil stattfinden, mit einer Ansprache, mit den Jubilarsehrungen und mit der Tombola, die es auch weiterhin geben soll. Danach können sich Jung und Alt in lockerer Atmo-



Foto von Anton Hofmann

Der neue Vorstand ab März 2015: stehend (v.l.): Gary Timmermann, Jürgen Röder, Ingrid Thomale-Wendt, Kathi Heinbuch, Björn Röder, Oliver Georg, Heidrun Heindel, Harald Hübbe, Frank Wiegelmann; sitzend (v.l.): Marco Pinne, Rainer Grünbacher, Karsten Steigerwald; nicht auf dem Bild: Axel Mösinger, Carola Dietz

sphäre bei musikalischer Begleitung gemütlich zusammensetzen. Das Wir-Gefühl der TGS kann sich neu entwickeln. Und wie in der Presse im Übrigen zu lesen ist, nehmen andere Vereine ihre Jubilarsehrungen auch im Frühjahr oder Sommer vor.

In diese Richtung gehen derzeit unsere Gedanken, beschlossen ist aber noch nichts. Da der Gründungstag der TGS bekanntlich in jenen Juni-Tagen liegt, könnten wir das ganze Fest unter dem Begriff unseres jährlichen Stiftungsfestes feiern und damit eine neue Seite in der Geschichte der TGS aufschlagen. Ich denke, dass dieses Format eine gute Akzeptanz finden dürfte! Ergänzend sei noch hinzugefügt, dass die Weihnachtsfeiern der Abteilungen nach wie vor in der bisherigen Weise fortgeführt werden könnten, die nun nicht mehr mit dem Familienabend kollidieren würden. Über das Thema sollten wir nachher noch einmal sprechen.

5. Lassen Sie mich nun kurz auf die Renovierung unseres Vereinsheims eingehen. Ich denke, wir alle haben mitgekriegt, dass unser Vereinsheim Ende Januar nach seiner Renovierung offiziell wiedereröffnet worden ist, und zwar in einem großen Kreis von Vereinsmitgliedern. Auch der Hanauer Anzeiger war zugegen und hat einen Bericht gebracht, den sicher viele gelesen haben. Sie, liebe Vereinsmitglieder, haben die Gasträume des Vereinsheims jetzt neu erleben können, mit der hellen Kassettendecke, mit strahlenden LED-Lampen und einer neuen Lüftungsanlage. Der etwas düstere Eindruck der Vergangenheit ist vorüber, alles wirkt viel freundlicher und mehr auf die Zukunft zugewandt, man fühlt sich, wie ich oft hörte, viel wohler. Nach 37 Jahren seit dem Gründungsjahr war es ja auch notwendig, hier endlich zu handeln. Und so haben wir im Frühjahr 2014 auf mein Betreiben einen Arbeitskreis ins Leben gerufen, der sich mit dem Projekt befasst hat. Es wurden Konzepte erstellt und diskutiert, schließlich auf Basis des ausgewählten Modells Planungen entworfen und dann Fachfirmen kontaktiert und Aufträge vergeben. Um das Projekt für den Verein kostengünstig zu gestalten, wurden zahlreiche Arbeiten als Eigenleistungen ausgeführt, z.B. Pokale, Wimpel, Gardinen und andere Dekorstücke abräumen, Altmaterial abreißen, Mithilfe bei Montagen leisten, wieder einräumen. In dem Projekt haben sich

besonders 7 TGS-Mitglieder engagiert, die bereits bei der Wiedereröffnung gelobt wurden und die ich auch hier gern nenne: Björn Röder, Peter Ruth, Michael Lukas, Michael Schäfer, Jürgen Röder, Dieter Gunkel und Manfred Röder. Dass wir das Projekt termingerecht und kostengünstig abgeschlossen haben, war im Übrigen nur möglich durch eine ausgezeichnete Teamarbeit, für die ich auch hier allen noch einmal danken möchte.
Die Kosten, die von der TGS zu tragen sind, belaufen sich auf weniger als € 10.000. Dieser Betrag vermindert sich noch durch verschiedene Zuschüsse von der Raiba, der Sparkasse und der Gemeinde. Eine weitere Aktion läuft noch. Unterm Strich dürfte die TGS-Kasse mit nur € 5.000 belastet werden. Ich denke, das kann sich wirklich sehen lassen. Um das Gewinnen von Sponsoren hat sich Artur Wiegelmann sehr verdient gemacht, dem ich dafür ebenfalls großes Lob und Anerkennung aussprechen möchte. Wünschen wir dem Vereinsheim und der TGS, dass man diese helle, freundliche Heimstätte mit Freuden nutzen wird!
6. Wenn Sie Leser des Hanauer Anzeiger sind, werden Sie vielleicht im Rahmen von dessen HA-Fitmacher-Serie jetzt im Februar einen Bericht über die TGS gelesen haben. Dies geht auf eine Anfrage des HA zurück, ob die TGS interessiert sei, im Rahmen jener Fitmacher-Serie mit ihrem Sportangebot und ihrer Geschichte im Kreis näher dargestellt zu werden. Wir haben diese Frage gern bejaht und die nötigen Informationen für diesen Bericht geliefert, der nach allgemeinem Eindruck recht gelungen ist. Da die jüngere Generation ja kaum etwas über die jetzt 124-jährige Geschichte der TGS weiß, haben wir den Bericht ins Internet gestellt (über die TGS-Homepage aufrufen) und ins Schwarze Brett in der Bulauhalle hineingenommen, damit sich Interessenten genauer informieren können.
7. Wenn ich hier die sportlichen Aktivitäten der TGS angesprochen habe, ist es nicht weit zum nächsten Thema, nämlich der Frage: ist die ehrenamtliche Tätigkeit in Sportvereinen vereinbar mit den Bestimmungen des seit Jahresbeginn geltenden Mindestlohngesetzes? Bei dieser Frage ging es im letzten Jahr in den politischen Gremien und bei den Sportverbänden hoch her. Ursprünglich wollte die zuständige Ministerin für diese sportlichen Engagements keine Ausnahmen vom Mindestlohnzwang zulassen, was einen gewaltigen Einbruch bei den gemeinnützig agierenden Vereinen zur Folge gehabt hätte. Welcher Verein hätte seine Übungsleiter denn sämtlich mit € 8,50/Std. bezahlen können? Die Einbrüche im Sportbetrieb und die daraus resultierenden gesellschaftlichen Schäden wären gewaltig gewesen. Glücklicherweise ist es durch massive Proteste von Sportverbänden und Druck von vielen politischen Gremien gelungen, diese – ich muss es so nennen – aberwitzige Idee zur Strecke zu bringen. Noch rechtzeitig im Jahr 2014 wurde in jenem Ministerium denn doch formuliert, dass „das Mindestlohngesetz ausdrücklich nicht für ehrenamtliche Tätigkeiten gilt“. So der Grundsatz. Und es heißt weiter: „Von einer ehrenamtlichen Tätigkeit ist immer dann auszugehen, wenn sie nicht von der Erwartung einer adäquaten finanziellen Gegenleistung, sondern von dem Willen geprägt ist, sich für das Gemeinwohl einzusetzen.“ Dies ist inzwischen in Veröffentlichungen des LSB-Hessen und des DOSB allgemein bekannt gemacht worden. Für die Vereine gibt es dazu die Empfehlung, bei den üblichen kleinen Vergütungen stets von „Aufwandsentschädigungen“ zu sprechen. Auch die TGS ist über diese Entwicklung sehr froh, denn uns sind damit eine Menge Probleme erspart geblieben.
8. Und ein letztes, wichtiges Thema soll hier erwähnt werden, das uns im letzten Jahr beschäftigt hat. Es geht um die Persönlichkeitsrechte der Mitglieder und den Schutz ihrer Daten. Ist Ihnen



Foto von Anton Hofmann

Abstimmung bei den Vorstandswahlen

beim Blick in die TGS-Satzung schon mal aufgefallen, dass hierzu kein Wort erwähnt wird? Vor 15 Jahren und davor hat auch gar kein Bedürfnis vorgelegen, dieses Thema in der Satzung zu behandeln. Seit der weltweiten Verbreitung des Internets und der Ausbreitung von Netzwerken wie Facebook sieht das ganz anders aus. Inzwischen ist das Bewusstsein der Menschen nach geeignetem Datenschutz durch viele Mißbrauchsfälle stark gewachsen, und jede Institution, auch die Vereine, müssen sich hiermit beschäftigen.

Im Grunde gibt es hierfür zwei unterschiedliche Lösungen. So wie es jetzt ist, also ohne ein Wort in der Satzung – das wäre Lösung Nr. 1 -, wäre es erforderlich, dass der Verein jedem Mitglied und auch den Eltern für ihre minderjährigen Kinder ein Schreiben zur Unterzeichnung vorlegt, dass ihre persönlichen Daten einschließlich Fotos im Zusammenhang mit dem Sportbetrieb weitergegeben oder veröffentlicht werden dürfen. Hier müsste der Verein auf jeden zugehen, es gäbe viele Erläuterungen und Schriftwechsel. Derzeit also für alle 1.100 Mitglieder! Und das Jahr für Jahr bei jedem Neueintritt. Eine mühselige Sache mit einem gewaltigen Verwaltungsaufwand.

Und dann gibt es Lösung Nr. 2, die die bessere Alternative darstellt. Sie besteht darin, dass wir den Datenschutz neu in die Satzung aufnehmen. Der Vorteil liegt darin, dass die Datenschutzklausel mit ihrer Ratifizierung in der JHV und damit der Ergänzung der Satzung automatisch für jedes Mitglied gilt, und zwar für die derzeitigen Mitglieder ebenso wie für die künftigen. Wer nun mit der Nutzung seiner Daten im Sportbetrieb in dem erwähnten Rahmen nicht einverstanden ist, muss seinerseits auf den Verein zugehen und seinen Willen zu Protokoll geben. Damit muss also nicht mehr der Verein den Mitgliedern nachsteigen. Diese Lösung Nr. 2 ist für uns die eindeutig bessere. Die Text-Formulierung wird nachher Gegenstand eines Antrags zur Satzungsergänzung sein, ich komme nachher darauf zurück. Ich will aber jetzt schon sagen, dass wir für den Text eine Vorlage des LSB-H zugrunde gelegt haben und dass der LSB-H den Vereinen dringend rät, den Weg der Lösung Nr. 2 zu beschreiten.

9. Lassen Sie mich noch ein Wort zur Besetzung des Vorstands sagen. Der Tagesordnung haben Sie entnommen, dass der 1. und 2. Vorsitzende neu zu wählen sind. Als mein Nachfolger wird sich Gary Timmermann und als Nachfolger von Frank Wiegelmann Marco Pinne zur Wahl stellen. Beide werden nachher noch etwas zu ihrer Person sagen. Es war mein Bestreben, Gary als einen erfahrenen Vereinslenker für mein Amt zu gewinnen, hat er doch über 10 Jahre in der Leitung eines Frankfurter Leichtathletikvereins mitgewirkt und ist auch heute noch ein erfolgreicher Langläufer. Ihm zur Seite sollte mit Marco Pinne ein Mann stehen, der den bei der TGS derzeit

dominierenden Handballbereich bestens kennt und ferner ein Bindeglied zur jungen Generation und für die fernere Zukunft darstellt. Ich denke, dass das ein gutes Tandem ist, das Ihr Vertrauen verdient. Und schließlich ist es – wie Sie sehen – gelungen, junge Mitglieder für die Vorstandarbeit zu interessieren und damit den notwendigen Generationenwechsel einzuleiten.
Diese Themen waren für den Gesamtverein die wesentlichen Schwerpunkte des Jahres 2014.

Nun noch einiges, was uns neben dem Alltagsgeschäft 2015 ins Haus steht:
- Erstens: Die Neugestaltung des Familienabends muss näher erarbeitet und beschlossen werden. Hierüber hatte ich vorhin bereits berichtet. Bis spätestens Mitte Mai 2015 sollte das Ergebnis feststehen. Nachher sollten wir hierüber nochmal miteinander reden.
- Zweitens: Die Feiern für „990 Jahre Rodenbach“ stehen im Juli 2015 bevor. Ein wichtiger Punkt ist dabei der für den 19.07.2015 vorgesehene Festumzug. Zum Sachstand werden wir nachher noch mehr hören.
- Drittens: Am 17. Juni 2016 kann die TGS Niederrodenbach ihr 125. Jubiläum begehen. Welche Feiern man dafür durchführen möchte, dazu muss in den kommenden Monaten ein Grundkonzept erarbeitet werden. Aus meinen Ausführungen zum Familienabend ergeben sich einige Hinweise, wie man so etwas machen könnte.
Fassen wir zusammen: die Projekte Privatnutzung des Vereinsheims, Renovierung und Modernisierung der Gästeräume des Vereinsheims, Erzielung eines Einnahmeüberschusses in mittlerer vierstelliger Höhe, Datenschutz in der TGS, kein Mindestlohnzwang für die Übungsleiter und eine Verjüngung des Vorstands sind erfolgreich abgeschlossen, das Projekt eines neuen Formats für den Familienabend steht davor – ich denke, das Feld ist gut bestellt für eine nächste Etappe der TGS.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen bedanken, die den Vorstand und mich über das vergangene Jahr unterstützt haben; dabei schließe ich auch die Gemeinde mit ein. An alle TGS-ler richte ich die Bitte, für sich zu prüfen und ggfs. uns, den Vorstand, zu fragen, ob und in welcher Aufgabe und in welchem Umfang sie sich künftig stärker in der ehrenamtlichen Arbeit engagieren können. Im Wirtschaftsbetrieb, in den Sportabteilungen und in der Führung des Vereins ist immer viel zu tun. Wie Sie gesehen haben, wollten wir die TGS nicht nur verwalten, sondern für die Zukunft ausrichten! Nur gemeinsam sind wir stark! Auf weitere erfolgreiche Jahre der TGS!
Es sei mir gestattet, noch einige persönliche Worte anzuschließen. Es ist weitgehend bekannt, dass ich meine Arbeit im TGS-Vorstand mit dem heutigen Tag beenden und nicht wieder kandidieren werde. Das hängt einfach damit zusammen, dass auch ich älter werde und ich es jetzt für geboten ansehe, jüngere Kollegen ans Ruder zu lassen. Seit dem Jahre 2000, also 15 Jahre lang, arbeite ich im Vorstand mit, die letzten 1,5 Jahre als Vorsitzender. Ich habe dabei gelernt, was im Einzelnen alles getan werden muss, um einen Mehrspartenverein zu führen. Viele Hände müssen bereit stehen und ineinandergreifen, ein vielschichtiges Räderwerk muss von der Leitung zusammengeführt werden. Es ist nichts für eine One-Man-Show, und es ist auch nicht mit der Zahlung des Mitgliedsbeitrags getan. Nur mit aktivem Einsatz gelingt uns der Erfolg.
Es hat mich mit Freude erfüllt, dass ich der TGS über so lange Zeit habe dienen können, und ich kann mich in dieser Stunde bei allen für ihre Mitarbeit nur sehr herzlich bedanken. Meinem Nachfolger und dem gesamten Vorstand wünsche an alles Gute und viel Erfolg!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Dagobert Kage (1. Vorsitzender)

Ihr Partner für Ihre Gesundheit

Limes Apotheke

63517 Rodenbach Limesstr. 8 ☎ 06184 / 50635
info@limesapo.de www.limesapo.de 🖹 06184 / 54458

Reinert nahkauf

Jahnstraße 16 Tel. 06184 50252
Hanauer Straße 13 Tel. 06184 50678

- Alu-Zeltverleih
- Tische & Bänke
- Theken & Spülen
- Kühlwagenverleih
- Fassbier & Zapfanlagen
- Bistrotische

Deutsche Post RMV LOTTO Hessen

Unser Vereinsheim nach 37 Jahren frisch renoviert



Der 1. Vorsitzende Kage dankt den besonders verdienten Mitarbeitern

Endlich ist es geschafft! Nach 37 Jahren Nutzung sind die Gästeräume unseres Vereinsheims erstmals renoviert und modernisiert worden. Ein großes und lange erwartetes Projekt zugunsten unserer Vereinsmitglieder wurde erfolgreich abgeschlossen!

Wie die meisten Älteren wissen werden, wurde unser Vereinsheim im Jahre 1977 zusammen mit der Bulauhalle errichtet. Die TGS hatte damals für Bau und Ausstattung eines Vereinsheims einen hohen fünfstelligen Betrag aus Eigenmitteln investiert. Rund 37 Jahre ist das her. Viele TGS-Mitglieder haben über diesen Zeitraum bis heute im Rahmen des Wirtschaftsdiensts dafür gesorgt, daß es für die Mitglieder an verschiedenen Wochentagen geöffnet war und sich damit zum Zentrum und zur Heimat der TGS entwickeln konnte. Nachdem die technischen Einrichtungen bereits in der Vergangenheit modernisiert worden waren, haben wir jetzt die Gästeräume renovieren und in ein neues, helles Licht tauchen können. Was ist im Einzelnen gemacht worden?

Auf Initiative des 1. Vorsitzenden Dagobert Kage etablierte sich im Frühjahr 2014 ein Arbeitskreis von fünf TGS-Mitgliedern, die sich vorgenommen hatten, die Renovierung in Angriff zu nehmen und zu realisieren. Es wurden gemeinsam zunächst Ideen diskutiert, daraus dann Konzepte entwickelt, des weiteren eine Planung erstellt und schließlich sorgsam Fachfirmen kontaktiert, alles eine sehr mühselige Arbeit und ein zeitaufwendiger Prozeß. Ende 2014 war man denn so weit, die Planung umzusetzen.

Welche Arbeiten fielen an? So wurde ab Jahresbeginn 2015 eine helle, weiße Kassettendecke eingesetzt, die den gewünschten hellen, freundlichen Eindruck herstellen sollte, und dafür die alte Decke aus dem längst eingedunkelten, rauchgeschwängerten Holz entfernt. Die neuen Materialien wurden von einer Fachfirma geliefert und installiert. Ferner wurde eine neue Lüftung erforderlich, die wir ebenfalls von einer Fachfirma bezogen haben; hier war zu beachten, daß die Lüftung zum entsprechenden System der

Bulauhalle passen mußte. Um mehr Helligkeit in die Räume zu bringen, hatten wir uns ferner entschlossen, neue LED-Lampen einzusetzen, die darüber hinaus auch eine Stromersparnis mit sich bringen sollten.

Zusammen mit anderen Positionen konnte das Investitionsvolumen auf unter € 10.000 gehalten werden. Dieser Betrag, der angesichts der neuen Einbauten als recht niedrig bezeichnet werden kann, kam nur zustande, weil viele andere notwendige Arbeiten in Eigenregie erledigt wurden. Dazu zählen das Abmontieren der alten Decke, das Ausräumen der zahlreichen Altmaterialien, das Ausräumen von Pokalen, Wimpeln und Bildern sowie die Mithilfe bei der Montage der neuen Lieferungen. Insgesamt wurden 1,5 t Abraum abtransportiert.

Am 29.01.2015 wurde das Vereinsheim vom 1. Vorsitzenden mit einer Ansprache im Rahmen einer kleinen Feierstunde wiedereröffnet; viele ältere wie jüngere Mitglieder waren zugegen. Dabei ging er neben der Schilderung der durchgeführten Arbeiten auf das außergewöhnliche Engagement der TGS-Helfer ein. Von den vielen Helfern, die sich dem Verein zur Verfügung gestellt hatten, sind besonders Peter Ruth, Björn Röder, Michael Lukas, Michael Schäfer, Jürgen Röder, Dieter Gunkel und Manfred Röder zu erwähnen. Sie haben sich entweder durch ihre fundierte berufliche Fachkompetenz in den Verhandlungen mit den Fremdfirmen oder durch einen großen Arbeitseinsatz vor Ort ausgezeichnet. Ihnen allen wurde vom 1. Vorsitzenden für ihr beispielhaftes Engagement gedankt und zusammen mit dem Überreichen eines kleinen Präsentes großes Lob ausgesprochen. Hohe Anerkennung wurde dabei auch Artur Wiegelmann zuteil, der einige beachtliche Spenden von Sponsoren sowie von der Gemeinde (für die Lüftung) und vom Landkreis hat einwerben können. Damit hat sich der von der TGS zu tragende Aufwand noch weiter spürbar vermindert.

Das Vereinsheim ist nach den Vorstellungen der jüngeren Generation gestaltet worden, die sich im Vergleich zu früher ein helleres und freundlicher hergerichtetes Vereinsheim gewünscht hatte, eine Erwartung, die sich nach einhelliger Meinung erfüllt hat. Wünschen wir dem „neuen“ Vereinsheim, daß es weiter als Heimat und Zentrum der TGS empfunden und von den Mitgliedern, alt wie jung, eifrig besucht wird.

D. Kage



Wiedereröffnung des renovierten Vereinsheims

Empfehlungen des Vorstandes - Transparent-Werbung Bulauhalle 2015

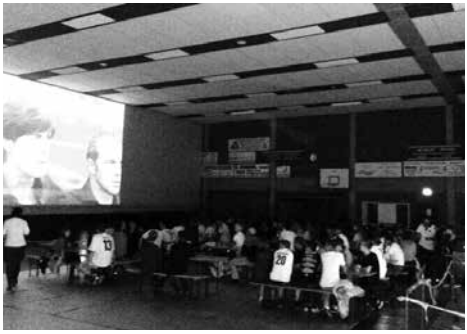
Nachfolgende Firmen unterstützen die TGS durch Transparent-Werbung in der Bulauhalle.
Wir bitten unsere Mitglieder, diese Firmen und Geschäfte bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen:

H. Semmel GmbH Maler- u. Verputzarbeiten	Aulstr. 19, 63517 Rodenbach
Feinkostmetzgerei Schaaf	Bahnhofstr. 4, 63517 Rodenbach
Wein Strutt	Hanauer Landstr. 29, 63517 Rodenbach
Nah und gut - Becker Frischemarkt	Hanauer Landstr. / Bahnhofstr., Rodenbach
bear-wear - Kempa / Hummel	Kennedystr. 32, 63477 Maintal
Solartechnik Reinhart Müller	Bornstr. 6, 63517 Rodenbach
Fahrrad Strutt	Gartenstr. 4, 63517 Rodenbach
brandesmedia mediengestaltung	www.brandesmedia.de
Elektro-Troll	Carl-Ulrich-Str., 63512 Hainburg
Autohaus am Hafen	Kinzigheimer Weg 98, 63450 Hanau
Kotyza - Bad und Heizung	Gewerbepark 14, 63579 Freigericht-Bernbach
Teppichboden Service D. Gunkel	Auf der Bleiche 4, 63517 Rodenbach
Pfungstädter Brauerei	Eberstädter Str. 89, 64319 Pfungstadt
Hausch - Heizung - Sanitär	Friedrich-Str. 22, 63505 Langenselbold
Autohaus Fischer und Schädler GmbH	Birkenweiherstr. 1, 63505 Langenselbold

Wir bitten unsere Mitglieder desweiteren, ferner auch die Firmen und Geschäfte bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen, die durch das Schalten von Anzeigen in diesem Heft die TGS unterstützen.

Private Public Viewing bei der TGS

Einige Monate vor Beginn der Fußball Weltmeisterschaft in Brasilien kam im Kreise der jungen Handballer die Idee auf, dass es schön wäre, wenn man die Möglichkeit hätte, dieses Sportereignis gemeinsam mit allen Freunden und Bekannten ansehen zu können. Man bildete einen kleinen Ausschuss und traf sich hier regelmäßig, um zu besprechen, wie diese Idee durchgeführt werden könnte. Letztlich entschied man sich, hierfür die Bulauhalle zu nutzen, da man hier ausreichend Kapazitäten für Zuschauer sowie mit der Trennwand eine nahezu perfekte Leinwand zur Verfügung hatte. Dies war natürlich mit einem erheblichen logistischen Aufwand verbunden, da die Halle teilweise bis 1,5 Stunden vor Anpfiff noch zu Trainigszwecken genutzt wurde. Hier galt es vorab detailliert zu planen, wie in der Kürze der Zeit die Technik installiert, eine Bar aufgebaut, Sitzmöglichkeiten geschaffen und der komplette Hallenboden ausgelegt werden könnte. Schnell war klar, dass dies nur unter Zuhilfenahme aller verfügbaren Kräfte aus den Reihen der aktiven Handballer zu realisieren sein würde. Neben Getränken (aus Plastikbechern) wurden den Zuschauern frische hausgemachte Pizzabrötchen geboten, die ebenfalls reißenden Absatz fanden. Wichtig für die Realisierung war ebenfalls, dass etliche Leute kostenfrei Ihr Privateigentum bereitgestellt haben, um unsere Fixkosten möglichst gering zu halten und somit das Risiko zu minimieren. Dies reichte vom Video Beamer über die Hifi-Anlage bis hin zum Auslegematerial für die Halle, welches uns freundlicherweise durch die Firma Semmel zur Verfügung gestellt wurde. In der Kalkulation für die Spiele wurde mit ca. 60 Personen pro Spiel kalkuliert und das ganze zunächst bis Ende der Vorrunde geplant. Bereits beim ersten Spiel wurde diese Zahl erreicht bzw. leicht übertroffen. Der Zuspruch hat sich von Spiel zu Spiel mit leichten Schwankungen gesteigert. Durch den Erfolg und den reibungslosen Ablauf motiviert, entschloss man sich, daraufhin alle weiteren deutschen Spiele bis zu einem eventuellen Ausscheiden ebenfalls zu zeigen. Bei den K.o-Spielen waren es dann schon so ca. 100-120 Personen, gekrönt vom Finale, bei dem ca. 200 Leute in der Halle das



Spiel geschaut haben. Besonders positiv war auch der Mix der Leute. Neben den aktiven Handballern waren von Anfang an viele junge Leute in der Halle. Und die Anzahl der älteren TGS-ler sowie von Familien mit Kindern hat von Spiel zu Spiel zugenommen. Auch wenn der logistische Aufwand dieser Veranstaltung enorm war, da man mit Auf- und Abbau und Diensten pro Spiel ca. 15-20 Leute benötigte, die ausschließlich aus der den Reihen der aktiven TGS Handballer akquiriert werden mussten, so kann man am Ende dieser Veranstaltung von einem enormen Erfolg in jedweder Hinsicht sprechen. So haben beispielsweise beim Public Viewing eingeführte Innovationen wie der Verkauf von Getränkebons, um bei hohem Gästeaufkommen schneller bedienen zu können, bereits Einzug in den Alltag der TGS genommen (z.B. Kerb). Der Großteil der über diese Veranstaltung erwirtschafteten Einnahmen wurde in eine dringend benötigte neue Licht- und Soundanlage für Halle und Veranstaltungen investiert, welche sich schon mehrfach bewährt hat. Ein Dankeschön-Grillen für alle freiwilligen Helfer wird nach dem Saisonabschluss der aktiven Handballer stattfinden. Sicherlich hat man bei dieser Premiere noch einige Punkte bemerkt, die man zukünftig optimieren kann. Aber eine derart erfolgreiche Premiere hat natürlich alle Beteiligten motiviert, bei der nächsten Sportgroßveranstaltung (vermutlich die Fußball EM 2016) etwas Ähnliches zu veranstalten. Ein großer Dank gilt allen Aktiven für ihre Arbeit und allen Fans dafür, dass wir eine sehr positive Stimmung hatten und alles so reibungslos ablief. M. Pinne

Touristik - Service - Dietz

Gruppen- und Studienreisen - Vereinsfahrten

Industriestraße 22
63517 Rodenbach
Tel.: 06184 - 90960
Fax: 06184 - 909610

Wir fahren für die TGS Niederrodenbach

Reisen & Wohlfühlen

Cura
VERSICHERUNGSVERMITTLUNG

63517 RODENBACH - BUCHBERGSTRASSE 17
TELEFON 0 61 84 / 5 06 00 – FAX 5 22 85

Generalagentur Rodenbach

Ronald Philipp

Als Mehrfachagentur haben wir viele Möglichkeiten
auf Ihre speziellen Wünsche einzugehen.
Lassen Sie sich Ihr spezielles Angebot unterbreiten.
Hausratversicherung, Haftpflichtversicherung, Unfallversicherung,
Unfallrente, Gebäudeversicherung, Rechtsschutzversicherung,
Kraftfahrtversicherung, Krankenversicherung, Lebensversicherung,
Renten- und Berufsunfähigkeitsrente.

Bürozeiten: täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr - sowie nach Vereinbarung

VERSICHERUNG IST VERTRAUENSSACHE
SACHE DES GRÖSSTEN FACHGESCHÄFTES AM PLATZE
MEHR ALS FÜNFZIG JAHRE HERVORRAGEND IM MAIN-KINZIG-KREIS

Das TGS Porträt

Unter diesem Titel stellen wir Mitglieder unseres Vereins vor. In diesem Jahr ist es ...



Harmut Kolb – Er wurde 1938 in Gelnhausen geboren. Nach Schulabschluss und dem anschließenden Maschinenbaustudium in Friedberg wohnte Hartmut zunächst mit Ehefrau Martina in Frankfurt. Es folgte eine lange berufliche Tätigkeit, über 31 Jahre, bei der Flughafen AG in Frankfurt M., dort war er für den Bereich Fahrzeug- und Fördertechnik verantwortlich.

1975 erfolgte der Umzug mit Ehefrau, Tochter und Sohn von Frankfurt nach Rodenbach in das neu erbaute Haus im Südring. Ab 01.01.1977 Eintritt der ganzen Familie in die Turngesellschaft.

Nach anfänglicher Teilnahme an den Handball-Altherren Freizeitaktivitäten wurde Hartmut 1979 als 2. Schriftführer in den Vorstand gewählt. Sein Arbeitsgebiet war die Führung der Mitgliederkartei und das Versicherungswesen.

In dieser Zeit wurde die manuell geführte Mitgliederkartei in eine EDV gestützte Kartei umgestellt, und ferner wurden die Beitragszahlungen von Hauskassierung auf ein bargeldloses System neu eingerichtet. Es war die Zeit noch ohne Handy und wo die Möglichkeiten getestet wurden, auch Vereine an neue, moderne Erfassungssysteme heranzuführen.

Neben diesen beiden Aufgabengebieten war Hartmut in seiner Vorstandszeit bei allen TGS Spargelfesten im Vorbereitungsteam, bei Einrichtung der Zeltküche und bei der Personalbeschaffung tätig. Und dann hat er natürlich wie alle anderen bei der Durchführung des Festes mehrmals Dienst geleistet.

Bei der Erstellung der beiden Chroniken für 90 und 100 Jahre TGS Niederrodenbach und der Gestaltung der dazu veranstalteten Ausstellung, in der die Vereinsgeschichte dargestellt wurde, wirkte Hartmut ebenso mit wie bei der Erweiterung des Vereinsheimes, als Ende der 80er Jahre der Anbau des Vorstandszimmers geplant und errichtet wurde.

In den Jahren seiner Vereinszugehörigkeit seit 1977 arbeitete Hartmut neben seiner 14 jährigen Vorstandsarbeit in vielen Bereichen des Vereins mit, wie Thekendienst im Vereinsheim, Kerbdienst zusammen mit Ehefrau Martina, Kassenprüfungen und viele weitere Aktivitäten. Die Palette der verantwortlichen Mitarbeit von Hartmut Kolb ist groß und war fruchtbar. Heute arbeitet er in der Gruppe der Ruheständler mit beim Auf- und Abbau der Gerätschaften und Stände für TGS Veranstaltungen wie 1. Mai, Johannisfeuer und Kerb.

Die Turngesellschaft dankt Hartmut Kolb für seine jahrelange ehrenamtliche Mitarbeit und wünscht ihm für die Zukunft zusammen mit seiner Familie alles Gute. A.W.

Der neue § 9 der Satzung: Datenschutz der Mitglieder

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung (JHV) der TGS haben wir in die Satzung einen neuen § 9 eingefügt, der sich mit dem Schutz der Persönlichkeitsrechte der Mitglieder befasst und eine bestehende Lücke schließen soll.

Wer in die bislang geltenden Satzungen hineinschaut, wird feststellen, dass es dort zu diesem Thema keine Aussagen gibt. Seither ging es also „ohne“, was bedeutet, dass bis vor 10 bis 15 Jahren der Datenschutz für die Satzung kein Thema gewesen ist. Was hat sich geändert, und was hat die neue Blickrichtung ausgelöst?

Auslöser ist die massive Ausbreitung des Internets und seine Nutzung durch viele Millionen von Menschen in Deutschland und allen Teilen der Welt. Ich erinnere nur an Facebook und ähnliche Formate, über sich die vielen Millionen Leute Fotos und Nachrichten zusenden („posten“), und dies Tag für Tag und Monat für Monat. Die Vorteile des Internets wird jeder für die heutige Zeit aufgeschlossene Bürger sicher erkennen, sie müssen hier wohl nicht näher beschrieben werden. Aber wie das so ist, bei allen schönen neuen Entwicklungen kommt irgendwann der Zeitpunkt, wo damit auch Missbrauch getrieben wird. Auch das Internet ist davon betroffen. Leider ist es inzwischen häufig Realität, dass für den privaten Gebrauch bestimmte persönliche und sogar intime Fotos von Dritten ins Netz gestellt werden und damit die Persönlichkeitsrechte diese Personen massiv verletzt werden. Auch Mobbing ist so ein Störfaktor. Die Liste ließe sich verlängern. Als Folge dieser Entwicklung hat sich in der Bevölkerung verstärkt das Bewusstsein für den Schutz der eigenen persönlichen Daten entwickelt.

Auch die Sportvereine wie die TGS haben sich dieser Entwicklung stellen müssen. Wir haben uns also überlegt, wie wir in der Sache am besten vorgehen, und dabei auch Kontakt zum LSB-Hessen aufgenommen. Welche persönlichen Daten hat die TGS denn in Händen? Im Rahmen der Mitgliederverwaltung haben wir Daten wie Namen und Anschrift, Bankverbindung (wegen Lastschrifteinzug), Telefonnummern, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum, Lizenzen und Funktion im Verein gespeichert. Als Mitglied des LSB-Hessen müssen wir Daten dorthin melden. Der Verein hat Sportversicherungen abgeschlossen, auch dorthin sind Daten zu übermitteln, alles natürlich mit eindeutiger Zweckbestimmung. Im Rahmen des Sportbetriebs berichtet die TGS über Start- und Teilnehmerlisten, Mannschaftsaufstellungen, Ergebnisse, Torschützen und Wahlergebnisse. Auch für Ehrungen werden Daten veröffentlicht. Neben Texten fallen auch Fotos an. Die TGS übermittelt an Printmedien (Zeitungen) und Telemedien (TV) Daten und Fotos der erwähnten Art zur Veröffentlichung. Voraussetzung ist, dass die zu veröffentlichenden Daten und Fotos einen Bezug zur Mitgliedschaft oder zu Aktivitäten im Verein haben. Auch an Vorstandsmitglieder und andere Führungskräfte werden Personaldaten bekannt gegeben.

Grundsätzlich ist es so, dass ein Mitglied jederzeit gegenüber dem Vorstand in schriftlicher Form der Veröffentlichung und Übermitt-

lung seiner Daten und Fotos widersprechen kann. Um dies in ein Konzept zu gießen, gibt es für die Vereine nun zwei Möglichkeiten. Die erste besteht darin, jedem einzelnen Mitglied ein Schreiben zur Unterzeichnung vorzulegen, dass es mit der beschriebenen Form der Veröffentlichung seiner Daten und Fotos einverstanden ist – für die TGS also über 1.100 Stück und damit ein riesiger administrativer Aufwand. Natürlich setzt sich das fort auch für die künftigen Neueintritte.

Die zweite Möglichkeit besteht darin, dass die Datenschutz-Regelung in die Satzung aufgenommen wird. Ihr Vorzug liegt darin, dass die Datenschutz-Klausel mit ihrer Ratifizierung in der JHV und der Einfügung in die Satzung automatisch für jedes Mitglied gilt, und zwar für die derzeitigen wie die künftigen. Wer mit der Veröffentlichung seiner Daten nicht einverstanden ist, muss sich hiernach seinerseits beim Vorstand melden und sein Thema besprechen. Der Vorteil für den Verein liegt darin, dass das Mitglied sich selbst melden muss und dass nicht der Verein jedem Mitglied nachsteigen muss. Diese Lösung wird vom LSB-Hessen den Vereinen als die eindeutig bessere empfohlen.

Der Vorstand der TGS hat sich dieser zweiten Einschätzung angeschlossen und auf der JHV im März 2015 einen Antrag mit einem Textvorschlag gemacht, der einstimmig angenommen wurde. Die Satzung wurde inzwischen entsprechend ergänzt. Das Thema „Datenschutz / Persönlichkeitsrechte“ ist damit für die TGS in geordnete Bahnen gelenkt worden.

D. Kage

Schützenhaus Hubertus



Gutbürgerliche Küche
Biergarten am Waldrand
Öffnungszeiten: Di. - Sa. ab 17:00 So. ab 10:00
63517 Rodenbach Am neuen Sportplatz 2
06184 - 54577

Muss der Mindestlohn auch bei ehrenamtlicher Tätigkeit gezahlt werden?

Nachdem das Mindestlohngesetz zum 01. Januar 2015 in Kraft getreten ist, haben sich viele Sportvereine und damit auch wir gefragt, ob es wohl auch für uns, einen Sportverein, Gültigkeit entfaltet. Müssen wir Sportvereine nunmehr jedem Trainer und Übungsleiter € 8,50/ Stunde zahlen, egal ob im Handball, in der Leichtathletik oder im Turnen? Und auch für die Mitarbeiter in der Vereinsverwaltung wie die Vorstandsmitglieder? Welche Folgen hätte diese Finanzlast für unser Breitensport-Konzept? Bekanntlich hatte das Bundesarbeitsministerium in seiner Gesetzesvorlage die Geltung ursprünglich auch für Sportvereine vorgesehen. Nebenbei, dieselbe Problematik stellte sich auch für Hunderte von Sozialeinrichtungen. Würde das Gesetz auch für den Sport gelten, so hätte das nach Einschätzung der deutschen Sportverbände eine gewaltige Gefahr für den gesamten ehrenamtlichen Sport im Lande bedeutet. Denn was wäre die Konsequenz gewesen? Die im Gemeinnützigkeitssektor tätigen Vereine hätten diese viele tausend Euro teure finanzielle Zusatzlast in der Regel nicht verkraften können und hätten sich daraufhin von vielen Trainern trennen müssen. Durch die fehlende Betreuung hätten dann viele tausende Jugendliche und Kinder, die in den Vereinen ihrer sportlichen Betätigung nachgingen, die Vereine verlassen und ihre Mitgliedschaft gekündigt. Ein Chaos mit gewaltigen Schäden für die Vereine wäre entstanden, die Gesundheit und der Zusammenhalt in der Gesellschaft hätte kurzfristig und langfristig mächtig Schaden genommen. Die Sportverbände haben erfreulicherweise kräftig und lautstark Kritik geäußert und viel Druck aufgebaut sowie nachhaltig auf die negativen Konsequenzen einer solchen Fehlentwicklung hingewiesen. Und so ist es gleichsam in letzter Minute gelungen, für den Bereich des Ehrenamts eine Ausnahmeregelung zu erstreiten. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat schließlich verkündet, dass „ehrenamtliche Übungsleiter und andere ehrenamtlich tätige Mitarbeiter in Sportvereinen nicht unter das Gesetz fallen". Wie es weiter heißt, ist immer dann von einer „ehrenamtlichen Tätigkeit auszugehen, wenn sie nicht von der Erwartung einer adäquaten finanziellen Gegenleistung, sondern von dem Willen geprägt ist, sich für das Gemeinwohl einzusetzen". Liegt diese Voraussetzung vor, sind Aufwandsentschädigungen unschädlich. Konkret fallen daher Ausbilder, Trainer, Übungsleiter und Betreuer, die maximal die Übungsleiter-Aufwandsentschädigung nach § 3 Nr. 26 EStG in Höhe von jährlich € 2.400 erhalten, sowie sonstige ehrenamtlich tätige Personen, die die Ehrenamtspauschale nach § 3 Nr. 26a EStG in Höhe von maximal € 720 jährlich erhalten, nicht unter das Mindestlohngesetz. Wir können also aufatmen! Die im Sportbereich und in der Verwaltung ausgeübten Tätigkeiten in der TGS fallen in den Ehrenamtsbereich und liegen auch innerhalb der genannten finanziellen Grenzen. Sie unterliegen damit nicht dem Mindestlohngesetz. Wer an weiteren Details interessiert ist, wäre auf den LSBH-Newsletter vom 17.07.2014 und das Merkblatt der Führungs-Akademie des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) Nr. 17 / September 2014 verwiesen.

D. Kage

Unsere Jubilare des Jahres 2015

Der Vorstand gratuliert allen Jubilaren zu ihrem Jubiläum und dankt ihnen für ihr Engagement und ihre jahrelange Treue zur TGS, verbunden mit dem Wunsch, dass sie der TGS bei guter Gesundheit auch weiterhin eng verbunden bleiben mögen. Soweit nicht anders angegeben, wohnen die Jubilare in Rodenbach.

25 Jahre

Bieg, Stefan
Bublies, Thekla
Doppler, Gabriele
Duda, Helga
Franzke, Rudolf
Gruslewski, Waltraud
Krause, Andre
Lotz, Tilly
Lukas, Torsten
Müller, Frank
Ogiermann, Marianne
Pendzialek, Claus
Robok, Helga
Röder, Björn
Römer, Oliver
Ruth, Ingrid
Ruth, Norbert
Schmitz, Jörn
Schöneborn, Astrid
Wippler-Freppon, Gisela
Wolter, Wolfgang
Zimmer, Michael

40 Jahre

Heinbuch, Jürgen
Bach, Herbert
Mösinger, Barbara
Langer, Siegfried
Böhmert, Nelly
Römer, Helmuth
Schaaf, Maria
Leblang, Ursula
Prellwitz, Rita
Müller, Ishild

50 Jahre

Schultz, Paul
Herbert, Helmut
Amend, Edgar
Frick, Inge
Schmidt, Gertrud
Breideband, Erika

60 Jahre

Valentin, Elfriede

70 Jahre

Andreas, Günter
Weber, Wilhelm

75 Jahre

Heinbuch, Hans
Pfaff, Heini

80 Jahre

Schäfer, Heinrich

ACHTUNG - NICHT VERGESSEN!

Wenn sich Anschrift oder Konto-Nr. ändern, bitte umgehend mitteilen an:
Harald Hübbe, Heinrich-Heine-Straße 2, 63517 Rodenbach



Gut beraten. Aus nächster Nähe.
Bei Ihrer SV Generalagentur Heitzenröder.

Service-Center Rodenbach · Jens Heitzenröder · Hanauer Landstr. 35
63517 Rodenbach · Tel. 06184 9328770 · Fax 06184 9328771
E-Mail: jens.heitzenroeder@sparkassenversicherung.de

SV Sparkassen Versicherung

Küchen-Jäger

Talstraße 21
63517 Rodenbach
Tel. 0 61 84/5 41 88

Alles aus einer Hand.

Einbauküchen und Ersatzbedarf
www.kuechen-jaeger.de

Nach wie vor ein breitgefächertes Turn-Angebot

- Jahresrückblick 2014 der Abteilung Turnen und Gymnastik

Die Turnabteilung bietet Angebote für das komplette Altersspektrum der Vereinsmitglieder an. Ab einem Alter von ca. einem Jahr geht es beim Mutter-Kind-Turnen los, und die ältesten Mitglieder sind noch mit über 80 Jahren bei der Seniorengymnastik aktiv.

Das Eltern-Kind-Turnen wird von Sonja Basile und Nicole Krüger geleitet. Bis zu 30 Kinder in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern sammeln erste turnerische Erfahrungen in den verschiedenen Bewegungslandschaften.

Die Rope-Skipperinnen hatten auch 2014 viel Spaß bei ihren Trainingseinheiten. 15 Mädchen im Alter von 14 bis 18 Jahren sind schon lange mit Begeisterung und Engagement dabei. Cornelia Krause und Carola Dietz schöpfen als Übungsleiterinnen aus ihrem reichen Erfahrungsschatz.

Im Bereich Kinder- und Gerätturnen gab es im abgelaufenen Jahr einige Veränderungen. Hier trainieren und üben inzwischen drei Gruppen. Stefanie Günther und Jasmin Laubach leiten die besonders motivierten Turnerinnen an und bereiten sie auf Wettkämpfe vor. Im November 2014 nahmen sechs Athleten am Gau-Mannschaftswettkampf in Wächtersbach teil. Gegen sehr starke Konkurrenz belegten die Mädchen einen hervorragenden sechsten Platz.

In der allgemeinen Turngruppe ab sechs Jahren werden turnerische Elemente spielerisch erarbeitet und gefestigt. Geleitet von Svenja Täufer und Ann-Kathrin Lang lernen die Kinder die verschiedenen Geräte kennen und können sich bei Spielen am Anfang und am Ende der Stunde so richtig austoben.

Seit kurzem leiten Daria Lukas und Milena Böhm eine neue Gruppe. Vier- bis Sechsjährige spielen, klettern und turnen, um gezielt Körpergefühl, Geschicklichkeit und Koordination zu schulen.

Im Bereich der Gymnastik wurden 2014 bei der TGS folgende Gruppen angeboten: Seniorengymnastik (50+), Frauengymnastik am Montagabend, zwei Gruppen Frauengymnastik am Dienstagmorgen, Männergymnastik sowie Step-Aerobic.

Da ich seit Beginn dieses Jahres berufsbedingt abwesend bin, muss die Seniorengymnastik leider vorübergehend ausfallen. Die Frauengymnastik am Montagabend wird von Bea Kraft vertreten.

Auch im letzten Jahr leitete Birgit Kolb-Scherger wieder „Feel well woman“-Kurse, die sich immer wieder großer Beliebtheit erfreuen. Hier können auch Nicht-Mitglieder teilnehmen. Damit wird das Angebot auch jenen gerecht, die sich in der heutigen schnelllebigen Zeit nicht dauerhaft zu einem Eintritt in den Verein entschließen können.

Ich bedanke mich recht herzlich bei allen, die zur Realisierung der Angebote der Abteilung Turnen und Gymnastik sowie der qualitativen Weiterentwicklung beigetragen haben. Ein herzlicher Dank gebührt dem Vorstand sowie dem Wirtschaftsausschuss, die für unsere Vorhaben immer ein offenes Ohr hatten.

Antje Schmidt

Mutter-Kind-Turnen



Jeden Donnerstag, zwischen 16 und 17 Uhr, treffen sich in der Schulturnhalle Nord derzeit ca. 30 Kinder in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern, um sich und ihr Können an immer wieder neuen Bewegungslandschaften zu trainieren. Es wird gerannt, balanciert, gerutscht und geklettert, alles was die Herzen der 1 bis 5 jährigen Kinder höher schlagen lässt! Von der Einstimmung auf die Stunde mit unserem Willkommenslied bis zum Ausklingen mit dem Abschlusslied und der damit verbundenen „Schnecke“ - einem Singspiel, das die Kinder lieben - ist die Stunde jedes Mal aufs Neue ein Highlight für Groß & Klein. Wir freuen uns auf Euch!

Sonja Basile und Nicole Krüger

Sukiya - Teestube

Ihr Teefachgeschäft in Rodenbach
Kirchstraße 16, direkt gegenüber der ev. Kirche
Tel.: 06184 – 993 835 www.sukiya.de

茶

Tee -- Heilkräuter -- Gewürze

Über 160 Teesorten laufend vorrätig,
Gewürze u. Kräuter aus biologischem Anbau
Teezubehör, Kandis, Honig
Erlesene Süßigkeiten und Schokoladen

Schnuppern Sie doch mal rein:
Di - Fr: 9.00-12.30 + 14.30-18.00 Sa: 9.00-13.00
und nach Vereinbarung

Kinder- und Gerätturnen



Im November 2014 haben 6 unserer Turnerinnen am Gau-Mannschaftswettkampf in Wächtersbach teilgenommen. Dort konnten sie bis zu 9,50 von 10 möglichen Punkten in der B-Note (Haltung/Technik/Dynamik) erturnen und standen am Ende auf einem guten 6. Platz gegen eine starke Konkurrenz.
Um unsere Wettkämpfer gezielter zu fördern und zu trainieren, haben wir unsere Gruppe Anfang 2015 neu aufgeteilt. So trainieren Stefanie Günther und Jasmin Laubach zurzeit fünf Mädels, die schon im März ihren ersten Wettkampf, die Gau-Einzelmeisterschaft in Oberrodenbach, turnen werden. In dieser Gruppe wird gezielt und intensiv an den einzelnen Elementen gearbeitet, um sie später zu einer harmonischen Übung zusammenzusetzen. Trotzdem fehlt es dabei nicht an Spaß und Spielen.
In der allgemeinen Turngruppe ab 6 Jahren werden turnerische Elemente spielerisch erarbeitet und gefestigt. Geleitet von Svenja Täufer und Ann-Kathrin Lang lernen die Kinder die verschiedenen Geräte kennen und können sich bei Spielen am Anfang und Ende der Stunde so richtig austoben.
Im Januar 2015 haben wir zudem eine neue Gruppe eröffnet. Daria Lukas und Milena Böhm spielen, klettern und turnen mit 4 – 6 jährigen Kindern, um Körpergefühl, Geschicklichkeit und Koordination zu schulen und einfach Spaß zusammen zu haben.
Neue Kinder sind bei uns jederzeit willkommen.

Steffi Günther

Fitness für Frauen

Diese Gruppe trifft sich jeden Montag um 19 Uhr in der neuen Schulturnhalle. Hier ist jede willkommen, die zum Alltagseinerlei einen sportlichen Ausgleich schaffen möchte. Wir trainieren unser Herz-Kreislauf-System mit Walken, Joggen und Aerobic, damit unser Kreislauf gehörig auf Touren kommt. Danach geht es mit Dehnungs- und Mobilisierungsübungen, die vor allen Dingen den im Alltag so geplagten Nacken und Rücken entlasten sollen, weiter. Aber auch die typischen Frauenproblemzonen BBP kommen in den Kräftigungsübungen nicht zu kurz. Den Abschluss bildet eine Entspannung in verschiedenen, wechselnden Techniken.

Antje Schmidt

Frauengymnastik am Dienstag



Die Dienstagsgruppen der Frauengymnastik sind das ganze Jahr über aktiv, also auch in den Ferien. Im letzten Jahr wanderten sie mit kleinen Umwegen zum Restaurant „Buchbergblick“.

Das neue Jahr wird mit einem Sektempfang begrüßt, doch davor wird natürlich auch geturnt. Zumba Gold zum Faschingsdienstag und anschließendes „Kreppelessen“ sind schon zur Tradition geworden. Diese Abwechslung wird mit großer Begeisterung angenommen. Den Jahresabschluss feiert diese Gruppe wechselweise im Vereinsheim oder bei einer Wanderung zum beliebten „Rodenbacher Bäumchen“. Dort wurden wie immer bei Michel`s heißem Apfelwein, selbst gebackenen Brötchen und Kochkäse Weihnachtslieder gesungen.

Turnen am Morgen vertreibt Kummer und Sorgen! So lautet das Motto der allwöchentlichen Gymnastikstunden. Jeden Dienstagmorgen treffen sich gymnastikbegeisterte Damen zum Frühsport in der Bulauhalle. Dabei werden mit musikalischer Untermalung die Muskeln gekräftigt und gedehnt. Hanteln, Overball, Therabänder und andere Handgeräte intensivieren die Übungen und machen sie abwechslungsreicher. Auch während der Sommerferien, wenn die Turnhalle geschlossen ist, wird nicht gefaulenzt, sondern wir walken in verschiedenen Gruppen durch den Rodenbacher Wald. Wir freuen uns auf jeden, der durch sanfte Gymnastik seine Beweglichkeit erhalten oder verbessern will. Die Stunden werden im Wechsel von Karin Pietsch und Beatrice Kraft gestaltet.

Bea Kraft/Karin Pietsch

Frauengymnastikgruppe 50plus

Jeden Montag um 16 Uhr startet in der Schulturnhalle „Süd“ unser fröhliches Gymnastikprogramm. Die Schwerpunkte wechseln von Woche zu Woche und von Jahr zu Jahr. Jede Stunde steht ganz im Zeichen eines bestimmten Gerätes, wie z. B. Theraband, Overball. Aber auch mit Alltagsgegenständen wie Handtüchern, gefüllten Plastikgetränkeflaschen (Hanteln) oder auch Tennisbällen lassen sich Übungsstunden sinnvoll gestalten.
„Walken“ zu schwungvoller Musik bildet stets den Beginn der Übungseinheit. Dehnen und Mobilisieren schließen sich an. Die Kräftigungsübungen werden mit dem jeweiligen Gerät durchgeführt. Beckenbodentraining, Hüftschule, Propriozeptionstraining (u.a. Gleichgewichtsschulung) sowie Sturzprophylaxe bilden thematische Schwerpunkte. Auch die geistige Fitness kommt nicht zu kurz. Konzentrations- und Koordinationsübungen sind fester Bestandteil der Übungsstunden. Auf eine alters- und gesundheitsbedingte Differenzierung wird in den Stunden geachtet. Zum Abschluss der Stunde folgt die Entspannung. Hier kommen Partnermassage mit und ohne Gerät, ausgiebiges Dehnen, Fantasiereisen sowie andere Entspannungstechniken zum Einsatz.
Auch die Geselligkeit wird gepflegt, so z.B. beim Faschingsturnen oder bei der Weihnachtsfeier.

Antje Schmidt

Männergymnastik 50plus

Jeden Donnerstag findet von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr in der Schulturnhalle Nord Männergymnastik statt. Ideal ist diese Übungsstunde für nicht mehr so ganz junge Männer, die etwas für ihre Fitness und Beweglichkeit tun möchten. Nach einem lockeren, leichten Aufwärmen im Laufen und Gehen erfolgen Übungen aus verschiedenen Bereichen der Gymnastik. Ganz nach dem Motto: Hauptsache, Man(n) tut etwas für sich, sind alle Männer herzlich eingeladen, dieses TGS-Angebot anzunehmen. Wer sich (eventuell auch schon länger) aus dem aktiven Bereich zurückgezogen hat, oder als Spät-, Wieder- oder Neueinsteiger Lust auf sportliche Betätigung verspürt, ist in dieser Gymnastikstunde herzlich willkommen. (Es kann ja erst einmal „hineingeschnuppert“ werden). Die Sportkleidung für diese Übungsstunde besteht zweckmäßigerweise aus Sporttrikot, langer oder kurzer Turnhose und Turnschuhen. Wir Gymnastikler freuen uns immer, wenn wir weitere interessierte Männer in der Schulturnhalle begrüßen können. Die Gymnastikstunde wird von dem Unterzeichner sowie vertretungsweise von Wolfgang Spöhrer geleitet.

Wolfgang Wetzel

STEP-Aerobic

Wir freuen uns auf neue Gesichter – wer möchte nicht gerne sportlich aktiv und fit bleiben und nebenbei gezielt etwas für die Fettverbrennung tun? Step-Aerobic ist reines Cardio Training zu moderner Musik, den Puls treiben wir in den abwechslungsreichen Bewegungen schnell nach oben, und die Bewegung im Takt sollte Euch Spaß machen, dann seid Ihr hier genau richtig. Angesprochen sind Sportinteressierte zwischen ca. 25 und 45 plus, gerne auch ältere Junggebliebene, die körperlich fit sind. STEP- Aerobic ist ein Ausdauertraining, wo der ganze Körper beansprucht wird, insbesondere die Bein- und Gesäßmuskulatur durch das permanente Auf- und Absteigen auf das Stepboard und Bewegungen über den Step. Nach einem ca. 10-minütigem Warm-Up, um die Gelenke und Muskelgruppen zu mobilisieren und aufzuwärmen, gehen wir über zu einer tollen, immer wieder neu kreierten Aerobic Choreografie. Die Schrittkombinationen zu moderner fetziger Musik am Stepboard fordern den ganzen Körper incl. Köpfchen (Schritte merken), stellen ein optimales Konditionstraining dar und machen in der Gruppe viel Spaß. Den Abschluss bietet ein ca. 10-minütiges Stretching, dort werden die beanspruchten Muskelgruppen gedehnt und gelockert, der Puls kommt wieder zur Ruhe, und die Stunde klingt bei schöner ruhiger Entspannungsmusik aus. Um die Fuß-, Knie- und Hüftgelenke zu entlasten, ist das richtige Schuhwerk wichtig. Mitzubringen sind: feste Hallen-Sportschuhe oder noch besser Aerobic Schuhe, Handtuch und Flasche Mineralwasser. Vorkenntnisse der (Step)Aerobic sind von Vorteil für den Einstieg, aber kein Muss. Wenn ihr neugierig geworden seid, kommt einfach mal donnerstags von 20 – 21 Uhr in der neuen Schulturnhalle vorbei und schnuppert hinein, wir freuen uns auf Euch.

Trainerin Birgit Kolb-Scherger

Rope Skipping

Die Rope Skipperinnen hatten auch 2014 wieder viel Spaß beim wöchentlichen Training. Die Gruppe nimmt nicht an Wettkämpfen teil.

Wer also Interesse in seiner Freizeit hat,

- komplexe Sprungkombinationen zu üben,
- in der Speeddisziplin möglichst viele Sprünge in einer bestimmten Zeit zu schaffen,
- zu zweit, zu dritt oder in der gesamten Gruppe Seil zu springen,
- Ausdauertraining mit dem Seil zu machen,
- ab und zu ein Zirkeltraining zu absolvieren und
- Spaß und Plauderei nicht abgeneigt ist,

der ist bei uns richtig.

Die Gruppe besteht derzeit aus ca. 15 Mädchen im Alter von 14 bis 18 Jahren, wovon alle mittlerweile schon viele Jahre dem Seilspringen treu geblieben sind. Auch die Übungsleiterinnen Carola Dietz und Conny Krause sind zwei „alte Hasen“ und schafften es trotz eigener kleiner Kinder, das Training jeden Freitag von 16:00 bis 17.30 Uhr in der Schulturnhalle zu leiten. Dieses Jahr werden aber beide ein wenig kürzer treten und neue Übungsleiterinnen aus der eigenen Gruppe anleiten.

Anlässlich der 990-Jahr Feier Rodenbachs wird jetzt schon fleißig für einen kleinen Auftritt geübt.

Angebote der Abteilung Turnen (Stand März 2015)

Montag, Schulturnhalle „Süd“		
16.00 – 17.00	Gymnastik 50+	Antje Schmidt
17.00 – 18.30	Gerätturnen	Stefanie Günther, Alexandra Robok, Jasmin Laubach
17.00 – 18.30	Kinderturnen 4 – 6 Jahre	Daria Lukas, Milena Böhm
17.00 – 18.30	Kinderturnen ab 6 Jahre	Ann-Kathrin Lang, Svenja Täufer
Montag, Schulturnhalle „Nord“		
19.00 – 20.00	Frauengymnastik	Antje Schmidt
20.00 – 21.20	Fell well woman (Kurs)	Birgit Kolb-Scherger
Dienstag, Bulauhalle		
08.30 – 09.30	Frauengymnastik Gr.1	Beatrice Kraft, Karin Pietsch
09.45 – 10.45	Frauengymnastik Gr.2	Beatrice Kraft, Karin Pietsch
Donnerstag, Schulturnhalle „Nord“		
16.00 – 17.00	Eltern-Kind-Turnen	Sonja Basile, Nicole Krüger
19.30 – 20.30	Männergymnastik	Wolfgang Wetzel
20.00 – 21.00	Step Aerobic	Birgit Kolb-Scherger
Freitag, neue Schulturnhalle		
16.00 – 17.30	Rope Skipping	Carola Dietz, Cornelia Krause





VENEZIA

EIS·CAFÉ

Hanauer Landstraße 3b – 63517 Rodenbach

Familie Turbian freut sich auf Ihren Besuch !

Reisebüro **Princess GmbH**

Ihr Urlaubs-Partner
für
Flug-, See, Bus-Reisen

Hanauer Landstraße 3a · 63517 Rodenbach
Telefon 06184/54898 · Telefax 06184/53739
E-Mail: reisebuero-princess@t-online.de

Ein neuer erfolgreicher Anfang ist gemacht

- Jahresrückblick 2014 der Abteilung Leichtathletik

Nach der Neuorientierung der Leichtathletik-Abteilung (LA) in Richtung Breitensport begann im November 2013 eine neue Phase. Ausgehend von den verbliebenen und neu gewonnenen Trainern und den wenigen, noch sehr jungen Athleten musste ein neues Trainingskonzept erarbeitet werden. Erschwerend kam hinzu, dass die Fachverbände HLV und DLV ein neues Konzept der Kinder-Leichtathletik erarbeitet hatten, das nun umgesetzt werden sollte.
Einzelwettbewerbe in den klassischen LA-Disziplinen gibt es nun nicht mehr, dafür neue, kinderfreundliche Disziplinen bei Gruppenwettbewerben mit jeweils 6 bis 11 Kindern.



Die „TGS-Fohlen“ (v.l.):
Ben Kreuzer, Noah Schmidt, Lara Grünewald,
Pascal Reichwein, Anna-Lena Kortmann, Miriam Goetz

Bei unseren geringen Aktiven-Zahlen konnte die TGS diese Quoten aber nicht bereitstellen. Beim ersten Wettkampf in Weiskirchen am 2. Februar 2014 trat die TGS mit 7 Athleten an. In der Klasse K10 gab es aber nur 5 Kinder, 2 Kinder aus der Klasse K 6 wurden mit eingesetzt. Jede startende Mannschaft musste sich einen Namen geben, und so entstand der neue Name „TGS-Fohlen“. Alle Vereine in den Bezirken Frankfurt, Offenbach und Hanau hatten breitere Jahrgänge aufgeboten. Bei unseren Fohlen waren 3 körperlich wesentlich kleinere Athleten vertreten, aber unsere Fohlen sorgten für großes Aufsehen. Zur großen Freude der anwesenden Eltern und aller Zuschauer belegten sie bei beachtlicher Konkurrenz den 4. Platz.
Da unsere Möglichkeiten bei der Mannschaftsbildung begrenzt waren, trat in der Folgezeit das „Läuferische“ mehr in den Vordergrund. Hier hatten die Verbände die Einzelwettbewerbe belassen und nur die Streckenlängen gekürzt. Es gab Laufstrecken von 400 m bis 1000 m für Kinder bis 12 Jahren, und erst in den folgenden Jahren dürfen längere Strecken gelaufen werden. Trotzdem wird unser Training nach der „Klassischen Leichtathletik“ zukunftsorientiert ausgerichtet, denn ab 12 Jahren gibt es die klassischen Disziplinen. Die Kinder können ihr Training medienorientiert sehen und erleben.
Wir haben ein gutes Aufbaujahr erlebt mit zahlreichen Erfolgen, viel Spaß und Freude beim Training und hoffen, dass wir im 2. Jahr die Zahl der Athleten weiter steigern können, um noch bessere Mannschaften zu bilden.
Wir danken allen Eltern und Helfern für ihre Unterstützung und hoffen, dass sie sich auch weiterhin zum Wohle der Kinder im Verein engagieren und zu weiteren Erfolgen beitragen. In unserem Verein, der TGS-Niederrodenbach, fühlen wir uns richtig zu Hause und danken dem Vorstand für die große Unterstützung, die den Neustart ermöglichte.

Rolf Weber

Sportabzeichen-Abnahme

Wie in den vergangenen Jahren werden wir auch für das Jahr 2015 5 Abnahmetermine zur Erlangung des Sportabzeichens anbieten, und zwar an den folgenden Tagen:

Freitag, 22. Mai 2015, um 18:00 Uhr
Freitag, 12. Juni 2015 um 18:00 Uhr
Freitag, 03. Juli 2015 um 18:00 Uhr
Freitag, 11. September 2015 um 18:00 Uhr
Sonntag, 06. Oktober 2015 um 10:00 Uhr

Der Ort ist wieder das Waldstadion in Rodenbach. Als Prüfer stehen Gabi Timmermann und Gary Timmermann bereit.

Für Fragen oder Anmeldungen können beide erreicht werden unter der Adresse:

Hanauer Str. 22, 63517 Rodenbach,
Telefon: 06184-56884 oder
E-Mail: gtimmermann@hotmail.de

Über eine rege Beteiligung würden sich die Prüfer und Leichtathletik-Abteilung sehr freuen.

G. Timmermann

H. Semmel GmbH

Wir führen aus:

- **Anstriche, Außen- und Innenputz,**
- **Tapezierarbeiten,**
- **Trockenbau, Gerüstbau,**
- **Vollwärmeschutz.**

Riedstraße 48
63517 Rodenbach
Telefon: 06184/52806

Büro erreichbar 10.00 - 12.00 Uhr
oder Handy 0171/9303288

Viele Erfolge mit Klasseleistungen

- Jahresrückblick 2014 der Abt. Langlauf und Sport für Jedermann

Das Jahr 2014 war für die Langlaufabteilung wieder sehr erfolgreich.

So konnten die TGS-Athleten in den Altersklassen 21-mal den ersten, 8-mal den zweiten und 2-mal den dritten Platz belegen. Bei den Cross-Kreismeisterschaften über 10 km am 03.03.2014 in Offenbach haben wir zwei Meister- und einen Vizemeistertitel errungen. Bei den Kreis-Einzelmeisterschaften über 5.000m Bahn am 11.05.2014 in Seligenstadt haben wir drei Meistertitel erreicht. Am 16.08.2014 in Bruchköbel bei den 10km Kreis-Straßenlauf-Meisterschaften konnten wir fünf Meistertitel gewinnen.

Für Ihre sportlichen Leistungen wurden Dr. Michael Kirschey, Gary Timmermann, Petra Weiher-Karlson, Heidi Ott und Stefan Bieg von der Gemeinde Rodenbach geehrt.

Der im März durchgeführte „Schnelle Zehner" genießt nach wie vor einen guten Ruf bei den Läufern und ist auch eine gute Werbung für die TGS.

Eine wichtige Aufgabe der Abteilung ist die Durchführung des Lauftreffs. Der Lauftreff, für alle offen, gibt uns immer wieder die Möglichkeit, neue Mitglieder in den Gesamtverein zu integrieren.

Die Abteilung ist aber nicht nur sportlich aktiv. Zu den Aktivitäten gehören seit langer Zeit die Nachtwanderung im Februar und die Herbstwanderung im Oktober. Beides ist gut



Ehrung für Petra Weiher-Karlson und Gary Timmermann

organisiert und auch gut besucht. Die neu durchgeführte Weinwanderung im Sommer wurde auch sehr positiv aufgenommen.

Die Abteilung unterstützt auch aktiv den Brüder-Grimm-Lauf. Von der Verpflegung nach der ersten Etappe mit Ziel an der Bulauhalle bis hin zum Frühstück am Samstag sind wir zahlreich eingebunden.

Vorschau für 2014:

22.03.2015	Schneller Zehner
15.04.2015	Lauftrefferöffnung

Wir danken dem Vorstand für die gute Unterstützung und wünschen weiterhin eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Stefan Bieg

eltrotec

Elektroinstallation + Telekommunikation GmbH

Qualifizierter
Innungsfachbetrieb

Firmenprofil

Gründungsjahr: 1996
Betriebsgröße: 19 MA
Meisterbetrieb
Ausbildungsbetrieb
Klein- und Großaufträge
Reparaturen
Ausführung in :
MKK, HU, FFM, AB,
WI, MTK, HG

Wir sind die Profis für:

Elektroinstallationen
Gebäudesystemtechnik – KNX
SAT Anlagen / Kabelfernsehn
T-Home / T-Mobile / T-Online
DSL und Telefonanlagen
Netzwerktechnik
Alarmanlagen
E-Check

Kontaktdaten :

eltrotec GmbH
Hanauer Str. 20
63517 Rodenbach

Telefon: 0 61 84 / 99 01 41
Telefax : 0 61 84 / 99 01 42
email
info@eltrotec-gmbh.de
Internet
www.eltrotec-gmbh.de



Ihr Speziallist für die modere Elektroinstallation

Seit über 15 Jahren sind wir als zuverlässiger Partner für unsere Kunden in Rodenbach und Umgebung tätig. Unser Tätigkeitsbereich umfasst einfache Reparaturarbeiten bis hin zur modernen Elektroinstallation von Einzel- oder Mehrfamilienhäusern. Wir arbeiten mit namhaften Herstellern zusammen wie z.B.: Busch-Jaeger, Hager, Gira, Merten, WISI, Ritto, Siedle und viele mehr.

Selbstverständlich bürgt unser erfahrenes Elektroinstallationsteam für Qualität und denkt bei Ihrer Planung auch an die Technik von Morgen. Überzeugen Sie sich selbst. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen persönlichen und unverbindlichen Beratungstermin. Wir freuen uns darauf!

M·net Mein Netz

Wir sind Ihr Vertriebspartner!



KNX Schalterprogramm PriOn von Busch-Jaeger



Rauchwarnmelder

Ihr Spezialist für die moderne Elektroinstallation

Besuchen Sie uns auch unter : www.eltrotec-gmbh.de

Die Hockeygruppe 2015

- Hockey „zum Spaß“



Wir spielen Hockey „zum Spaß“, was aber nicht heißt, dass nicht um jeden Punkt „hart gekämpft“ wird. Wir spielen ohne Wettkampfdruck, nicht aber ohne den Willen zum Sieg.

Wir, das sind derzeit etwa 15 Freizeitsportler, Männer und Frauen zwischen 16 und 75 Jahren (!), die einfach Spaß an der Bewegung haben, sich wenigstens einmal in der Woche so richtig auspowern wollen und zudem die Gemeinschaft in der Gruppe schätzen. Wir treffen uns jeden Mittwoch um 20.45 Uhr in der Bulauhalle, und nach einer Aufwärmphase starten wir in ein 2 mal 25-minütiges Spiel. Es wird mit Kunststoffschlägern und einem Puck gespielt, dabei steht Fairness stets an erster Stelle. Besonders die „dritte Halbzeit“ im Vereinsheim steht im Mittelpinkt, um den Flüssigkeitsverlust des Spiels wieder auszugleichen. Neben dem Hockeyspielen kommt aber auch die Geselligkeit nicht zu kurz: So treffen wir uns auch zum Heringsessen an Aschermittwoch, zum Weißwurstessen in der „Wies'n“-Zeit, Grillen im Sommer oder eine kleine Weihnachtsfeier zum Jahresende hin ...

Wir würden uns sehr über weitere Neuzugänge freuen. Einfach mittwochs vorbeikommen oder einen der Mitspieler vorab kontaktieren. Hockeyschläger sind vorhanden, Sportkleidung und Hallenschuhe müsst ihr mitbringen. Den Umgang mit Hockeyschläger und Puck lernt ihr im Spiel. Für nähere Informationen könnt Ihr Michael Schäfer (m.schaefer.rodenbach@gmail.com) oder Sybille Scholl (sybille0201@freenet.de) vorab kontaktieren.

Derzeit aktive Spieler: Michael Schäfer, Milan Linhart, Johannes Krantz, Gert Nitzsche, Richard Schmidt, Sigi Langer, Oliver Stühler, Andreas Lüders, Sylvia Stühler, Lucia Aigner, Stefanie Barner, Michael Schneider, Johannes Wenzel, Martina Tornow, André Tornow und Sybille Scholl.

„Wandern hält fit – deshalb macht mit!“

- Jahresrückblick 2014 der Abteilung Wandern



Ein wunderschönes und interessantes Wanderjahr 2014 ist zu Ende – 2015 folgt. Bei 11 Wandertouren haben wir insgesamt 158 km = im Durchschnitt 14 km zurückgelegt. Es ging bergauf und bergab, und immer gab es eine kleine Erfrischung, die die Pausen so schön machten. Wir hatten auch in diesem Jahr einen guten Zuspruch, so daß wir im Schnitt 21 Teilnehmer verzeichnen konnten – ein Superergebnis!

Unsere Wanderführer hatten wieder tolle und interessante Ziele ausgesucht wie z.B. den „Fernblick“ mit seiner grandiosen Aussicht auf den Taunus und die Ronneburg oder den Weg nach Blankenbach-Erlenbach über den „Kalk-Walk“ – eine Wanderung durch Flure, Waldpassagen mit sehr schönen Panorama-Rundblicken. Im August ging es von Albstadt über Schloß Maisenhausen in den Michelbacher Apostelgarten, die beste Weinlage des Kahlgrundes.

Aber auch Wanderungen rund um Rodenbach standen auf unserem Programm. Besonders möchten wir auch die 3-Tages-Tour nach Tann / Rhön vom 31.8. bis zum 2.9. erwähnen. Neben einer Führung entlang der ehemaligen Zonengrenze zum „Point Alpha“, dem historischen US-Stützpunkt, wurden uns bekannte und unbekannte Ereignisse des „Kalten Krieges“ vor Augen geführt. Am 1. September feierte Elisabeth ihren 75. Geburtstag in Knottenhof in der Catering-Metzgerei Rommel.

Wie zum Ende eines jeden Wanderjahres traf sich auch am 14.12. eine muntere Gruppe von 25 Teilnehmern zur alljährlichen Wanderung zum „Bäumchen“, das auch wieder mit einem Anhänger und guten Wünschen an alle, die sich an diesem Ort treffen, geschmückt wurde. Glühwein und Gebäck rundeten die Idylle ab. Danach ging es ins Vereinsheim, das von Annelie und Dieter festlich geschmückt wurde. Erbsensuppe mit Würstchen und danach Kuchen, Plätzchen und Kaffee rundeten den Tag ab.

Die besten Wanderer wurden mit Pokalen und Gutscheinen geehrt und die Fahrt im August 2015 in die Fränkische Schweiz vorgestellt. Spontan haben sich hierfür 21 Interessierte angemeldet.

Wir sagen Dank allen Wanderführern für ihre Unterstützung und freuen uns auf das kommende Jahr 2015. Hildegard Steppat und Elisabeth Zimmerbeutel

Die Personalsituation ist besser geworden

- Jahresrückblick 2014 des Wirtschaftsausschusses

Der Wirtschaftsausschuss kann recht positiv auf das abgelaufene Jahr blicken. Die Veranstaltungen 1. Mai, Johannisfeuer und die Kerb waren gut besucht. Es war wie immer möglich, durch den Einsatz der Diensthabenden und die Unterstützung der Vereinskameradinnen und Vereinskameraden alle Veranstaltungen durchzuziehen. Die Einbindung aller Abteilungen, Dienste zu besetzen, spielt sich immer besser ein. Der 1. Mai war sonnig und unser Gelände lang und gut besucht. Wieder einmal eine gelungene Veranstaltung. Für das Johannisfeuer galt: das Wetter war gut, aber kühl, und dabei wurde recht lang ausgehalten. Am Kerbfreitag war es zwar nicht so kalt wie erhofft. aber Glühwein, Bier und Zwiebelkuchen fanden wie immer ihre Abnehmer. Hier hätte der Besuch stärker sein können, aber ein kleiner Schauer zu unpassender Zeit verhinderte einen stärkeren Besuch. Der Kerbsamstag wurde auch ohne den Auftritt „ der Sigels“, die aus terminlichen Gründen nicht kommen konnten, ein voller Erfolg. Das deftige Essen am Kerbmontag zog wieder einmal zahlreiche Besucher ins Vereinsheim. Danke nochmal an das gesamte Küchenteam für die geleistete Arbeit, insbesondere an Edgar und Elke, ohne deren Einsatz dies nicht so möglich gewesen wäre. Der Wirtschaftsausschuss (WA) bestand 2014 aus folgenden Mitgliedern: Hans Schröder, Carmen und Stefan Bänisch, Björn Röder, Joern Schmitz, Mirko Draeger und Wolfgang Michalak. Als neues Mitglied konnten wir im Laufe des Jahres Timo Bach gewinnen, der bereits seinen ersten Einsatz hatte. Bei meinen Kolleginnen und Kollegen des Wirtschaftsausschusses möchte ich mich hier für ihre Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank gilt hier allen Helferinnen und Helfern für ihre geleisteten Dienste bei unseren Veranstaltungen.



Johannisfeuer 2014

Auch beim Vorstand möchte ich mich hiermit für die Unterstützung bedanken sowie den Abteilungsleiterinnen/ Abteilungsleitern für die Unterstützung bei der Gestaltung der Dienstpläne. Wir hoffen weitere Helferinnen/ Helfer für Wochendienste und Veranstaltungen zu finden. Nur so ist eine wichtige Einnahmequelle gesichert, die wir für unseren Sportbetrieb brauchen. Dies hat sich im Jahr 2014 gebessert, da es gelungen ist, einige junge Kräfte für den Wochendienst zu gewinnen, was zur Entlastung aller beitrug. Der WA steht für Fragen rund um das Vereinsheim und zu allen Veranstaltungen gern zur Verfügung. Auch wäre es wünschenswert, wenn sich noch ein paar Personen zur Mitarbeit bereit erklären würden, da die Personaldecke immer noch gering ist, die Aufgaben aber nicht weniger werden. Ich kann für alle vom WA sagen: wir beißen nicht, auf berufliche Verpflichtungen wird Rücksicht genommen (es ist ja ein Ehrenamt). Dies ist im Jahr 2015 mal wieder wichtig, da die TGS sich an der 990 Jahr-Feier von Rodenbach mit einem Bierwagen am alten Rathaus und einigen Feiern wie dem Samstag nach dem Johannis-Feuer beteiligen wird.

Für das TGS WA-Team Stefan Bänisch

Fuß- und Nagelstudio

Gisela Römer

Kirchstr. 2 - Niederrodenbach
Telefon 06184/55083

Termine nach Vereinbarung

Auch Gutscheine zum Verschenken vorrätig.

MySelf

www.die-wundprofis.de

Ihre Spezialisten in Rodenbach für:

Chronische Wunden (z. B. offene Beine),
Lagerungssysteme (z. B. Weichlagerungsmatratzen),
Transfersysteme (z. B. Lifter und Umsetzhilfen)
und enterale Ernährung

Sanitätsfachhandel
My Self der Gesundheitsdienst GmbH
Kirchstraße 2, 63517 Rodenbach, Tel.: 9099935

Wir beraten Sie auch gerne bei Ihnen zu Haus

Jahresrückblick 2014/2015 der TGS-Handball-Teams

Männer 1 – Höhen in der Halle und Tiefen am „Grünen Tisch“



Nach dem Landesligaabstieg war allen Verantwortlichen der TGS klar, dass die Saison 2014/15 keine einfache und zunächst einmal eine Stabilisierungssaison werden sollte. Nach den Abgängen bzw. Pausen von mehreren langjährigen Leistungsträgern (von Dörnberg, Pendzialek, Berger, Ullmann, Walther, Reiß, Arena, Dietz und Trainer Völker) musste der neue Trainer Jakub Kowacki eine neue Mannschaft formen. Durch das Auffüllen des Kaders mit Spielern aus der A-Jugend und jungen Spielern aus der zweiten Mannschaft musste auch eine neue Hierarchie innerhalb der Mannschaft entstehen und aufgebaut werden. Als realistisches Saisonziel wurde Platz 5-7 ausgegeben.

Nach einer guten Vorbereitungsphase mit erstaunlich guten Ergebnissen, auch gegen höherklassige Mannschaften, und dem erfreulichen Zugang von Spielmacher Schweizer und Kreisläufer Sprenger ist man mit größerem Optimismus in die Saison gestartet. Die ersten Spiele gegen vermeintliche Aufstiegsaspiranten wie SG Dietzenbach und Dietesheim/Mühlheim erwiesen sich, wie befürchtet, als ein äußerst schwerer Saisonauftakt, in den man mit 1:3 Punkten gestartet ist. Eine leichte Nervosität und Ungewissheit, wo man in der Liga steht, war der Mannschaft anzumerken. Daraufhin folgte ein sehr gutes Spiel gegen die Oberligareserve des TV Gelnhausen, welches der Mannschaft viel Vertrauen gab

und den Beginn einer beachtlichen Siegesserie von 7 Pflichtspielen bedeutete.

Die Mannschaft stand nach dem ersten Drittel der Saison mit 15:3 Punkten in bester Schlagdistanz zum Führungsduo HSG Hanau und SG Dietesheim/ Mühlheim, musste jedoch, nachdem der Bescheid wegen Nichterfüllung des Schiedsrichtersolls bekanntgegeben wurde und dieser Umstand mit dem Abzug von 5 Punkten und einer hohen Geldstrafe am „Grünen Tisch“ belegt wurde, eine erste bittere Pille schlucken. Dies ging nicht spurlos an der Mannschaft vorbei. Es folgte prompt der erste sportliche Einbruch mit dem Unentschieden im Derby gegen den TV Langenselbold sowie 2 weiteren Spielen ohne Sieg.

Aus sportlicher Sicht war der Zug nach ganz oben aus den gegebenen Umständen bereits vor dem Jahreswechsel abgefahren, der Mannschaft stand jedoch noch zum Jahresabschluss ein sportliches Highlight bevor – das Final 4 Turnier um den Bezirkspokal. In einem emotionalen und spannenden Finale setzte sich die TGS gegen Gastgeber SG Dietesheim/Mühlheim verdient durch und holte den Pott nach Rodenbach. Somit hatte die Mannschaft bewiesen, dass sie sich wieder gefangen hatte, und nahm den positiven Trend ins neue Jahr mit. Mit knappen, aber verdienten Siegen gegen direkte Konkurrenten (Dreieich, Dietzenbach, Dietesheim und Gelnhausen) um die Spitzenplätze in der BOL konnte man sich in der Spitzengruppe festsetzen (3. Platz 27:7 Punkte). Nach der überraschenden Bekanntgabe, dass die TGS und Trainer Kowacki ab der nächsten Spielzeit getrennte Wege gehen, folgte der zweite Einbruch der Mannschaftsleistung, was in überraschenden Niederlagen gegen Abstiegskandidaten mündete. Somit war eine Platzierung im engsten Spitzenkreis der Liga nicht mehr möglich. Das Saisonfinale war durch ein Auf und Ab der Leistungen geprägt. Erfreulich, obwohl mit einer Niederlage versehen, war das Auftreten der Mannschaft beim designierten und später auch mehr als verdienten Meister HSG Hanau gewesen, der sich zur Rückrunde nochmals mit höherklassig spielenden Spielern verstärkt hat und dem man bis zu den Schlussminuten in einem sehenswertem Spiel alles abverlangt hat. Somit ist die HSG als zweite Mannschaft nach der TGS ungeschlagen in die Landesliga aufgestiegen.

Sportlich gesehen hat die TGS einen guten 4. Platz erreicht und somit das vorgegebene Saisonziel erreicht, hat jedoch durch den Abzug von insgesamt 7 Punkten am „Grünen Tisch“ in der offiziellen Abschlusstabelle zwei weitere Plätze eingebüßt. Daß diese Umstände eine Wirkung während der Runde auf jeden einzelnen Spieler und somit die sportliche Leistung der Mannschaft hatten, ist nicht zu widerlegen, jedoch hätte man trotzdem gegen Abstiegskandidaten bessere Ergebnisse erzielen müssen, was eine noch bessere Platzierung am Ende der Runde ausgemacht hätte.

Die gesamte Mannschaft samt Trainer und Betreuer bedankt sich bei der gesamten TGS Familie für die Unterstützung während der gesamten Saison und hofft auf weitere Unterstützung in der neuen Spielzeit.

J. Kowacki

Männer 2 – eine durchwachsene Saison

Als Aufsteiger in die A-Klasse war es Ziel der Mannschaft, sich in dieser Klasse im Mittelfeld zu positionieren und nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben. Die Vorbereitung auf die Runde verlief suboptimal aus Sicht der Zwoten. Da sich ein Großteil der Rückraumspieler / Torhüter berechtigterweise Hoffnung auf die Erste gemacht hatte, nahmen diese an der Vorbereitung der Ersten teil. Folge war, dass fast nur Außenspieler und Kreisläufer sowie ein Torwart die Vorbereitung bei der Zwoten absolvierten. Hinzu kamen langwierige Verletzungen bei den Spielern Bopp und Berger sowie Praktika und Auslandsaufenthalte (Miess / Schmidt) bei anderen Rückraumspielern. Dementsprechend musste man den eigentlichen Schwerpunkt der Vorbereitung „Verbesserung des Abwehrverbunds“ mehr oder weniger streichen. Dies sollte sich in der Runde leider bemerkbar machen. So hatte man am Ende der Runde den viertstärksten Angriff, aber gleichzeitig die viertschlechteste Abwehr von zwölf Mannschaften. Die Besetzung des Rückraums war dann auch in der Runde das größte Manko der Mannschaft. Die Spiele waren ein Auf und Ab je nach Besetzung, an einigen Tagen kam noch eine kollektive Abschlußschwäche hinzu. Insgesamt gab es viele Niederlagen, die nur aufgrund von Kleinigkeiten verloren wurden. Als Fazit bleibt, dass man das Minimalziel Klassenerhalt erreicht hat und aufgrund der Gesamtumstände zufrieden sein kann mit dem Verlauf der Runde. Insbesondere in der zweiten Saisonhälfte zeigte man stärkere Leistungen, wie z.B. der Sieg gegen Oberhessen und das Unentschieden gegen den BOL-Aufsteiger Bürgel II zeigen. Für die kommende Runde gilt es nun, die A- Jugendlichen zu integrieren und die Leistung der vergangenen Spielzeit zu stabilisieren. A. Krause

Für ein schönes Bad & ein warmes Zuhause

RATZKA
Bad-Heizung
Familienbetrieb seit 1950

Sandweg 8a
Rodenbach
Tel. (06184) 50171
info@ratzka-gbr.de

- Gas & Ölfeuerungsanlagen
- Solaranlagen
- Sanitäranlagen
- Badsanierung
- Kundendienst
- Beratung
- Planung
- Verkauf
- Service

Damen 1 und 2 – eine Saison als Lehrstunde



Die TGS Niederrodenbach startete, wie bereits in der Saison zuvor, mit 2 Damenmannschaften in die Runde 2014/2015. Durch den Weggang einiger Spielerinnen und erneute Schwangerschaften war die Ausgangssituation eine etwas schwerere als die in der vergangenen Saison. Des Weiteren konnte Manfred Schüler als neuer Trainer, im Gespann mit Heidrun Heindel, verpflichtet werden.

Die Saison startete, wie immer, mit dem Pokal. Hier schlugen sich die Damen 1 zunächst sehr gut und waren dazu in der Lage, Gegner zu besiegen, welche in der Runde unbesiegbar waren. Die Pokalrunde endete mit dem Einzug ins Finale und dem 2. Platz.

Für die Damen 1 lief es in der Hinrunde nicht ansatzweise so gut. Mit den ersten fünf Spielen kamen auch die ersten fünf Niederlagen. Das stellte die Mannschaft vor eine harte Prüfung. Durch oft sehr geringe Trainingsbeteiligung und viele Krankheiten und Verletzungen wurde die Moral der Mannschaft ebenfalls auf eine harte Probe gestellt. Es gelang dem Trainerteam jedoch, die Mannschaft zusammenzuschweißen, und so ging es, wenn auch langsam, bergauf für die Damen 1. Die Rückrunde gestaltete sich zwar insgesamt positiver, war allerdings ebenfalls durch ein Auf und Ab gekennzeichnet. Am Ende sprang immerhin der 8. Platz und somit der Klassenerhalt für die erste Damenmannschaft dabei heraus.

Die Damen 2 wurden gemeldet, um den weniger erfahrenen Spielerinnen die Chance zu geben, ohne Druck Erfahrungen zu sammeln. Daß dieser Plan mehr oder weniger nicht aufgehen würde, war recht schnell klar. Durch die bereits erwähnte schwache Trainingsbeteiligung mussten oft viele Damen aus der ersten Mannschaft aushelfen und somit an einem Wochenende doppelt spielen. Diese Doppelbelastung setzte der Mannschaft zu und führte zu weiterer Unzufriedenheit. Zwar schlugen sich die Damen 2 immer recht gut und konnten auch einige Spiele für sich ent-

scheiden, jedoch war das nicht genug, um sie über die gesamte Saison zu retten. Aufgrund von akutem Spielermangel durch die starke Grippewelle, Schwangerschaften (Carola Dietz, Nadine Schmidt, Katrin Teichmann, Katharina Schulz, Sarah Eck, Karin Heufer) und Verletzungen mussten 2 Spiele ersatzlos abgesagt werden. Dies führte letztendlich auch zu der Entscheidung, die Damen 2 zurückzuziehen.

Alles in allem lässt sich sagen, dass die Saison zwar anstrengend war, aber auch lehrreich.

In der nächsten Saison wird es nur noch eine Damenmannschaft in Rodenbach geben. Jetzt genießen wir erst mal die Handballpause, um dann mit voller Kraft in die nächste Vorbereitung zu starten.

Neuzugänge: Julia Georg, Jannine Ritschel, Sabrina Rothennücher, Yvonne Schäfer

Abgänge: Sina Meyer, Claudia Daugs, Sarah Grünbacher, Sabrina Schmidt, Katharina Schulz, Simone Kraft, Nadine Schmidt

Unser Dienstleistungsangebot:

- ✔ **Erweiterung und Reparatur von PCs / Notebooks**
- ✔ **Entfernung und Schutz vor Viren + Trojanern**
- ✔ **Inbetriebnahme und Installation von Endgeräten**
- ✔ **Service für TV-Geräte und Sat-Anlagen**
- ✔ **Reparatur und Service von Hausgeräten**

In unserem Ladengeschäft in Niederrodenbach führen wir folgende Sortimente:

LCD-Gerät • Sat-Zubehör • Waschmaschinen und Trockner
Geschirrspüler • Kühlschrank • Herd • Staubsauger
Notebooks • Deskop-PC und deren Hardware

MCS Mediensysteme

MEDIENHAUSTECHNIK • EDV/MULTIMEDIA • TV/SAT
TELEKOMMUNIKATION • SMART HOME • HAUSGERÄTE

MCS-Mediensysteme
Inh. Olaf Scharf
Am Eisick 16
63549 Ronneburg
Tel. 0 60 48/95 37 88

www.mcs-mediensysteme.de
E-Mail: info@mcs-mediensysteme.de

Ladengeschäft:
Bahnhofstraße 45, 63517 Rodenbach

Männliche A-Jugend



Die männliche A-Jugend der TGS Niederrodenbach erreichte auch dieses Jahr wieder die Bezirks-Oberliga. Die Qualifikation verlief gut, denn mit dem zweiten Platz in den Gruppenspielen am 03.05. und 10.05.2014 konnte man das gewünschte Ziel erreichen und ersparte sich dadurch die Zwischenrunde.

Die Saison startete am 20.09.2014, und unsere Mannschaft ging nach einer gut gespielten Qualifikation mit einer positiven Einstellung in diese Runde. Aber die ersten Spiele der noch jungen Saison zeigten uns, dass wir mit den Favoriten nicht mithalten konnten. Mit vier Niederlagen und nur einem Sieg in der Vorrunde war uns allen klar, dass diese Saison eine Lehrphase werden würde. Auch die Rückrunde verlief nach demselben Muster.

Die Saison endete am 21.02.2015 mit dem vorletzten Tabellenplatz. Die Runde kann nicht zufriedenstellend sein, denn man konnte in den Spielen gegen die sehr gut aufgestellten Mannschaften der BOL nur gegen Seligenstadt Siege erringen. In allen andern Spielen mussten wir den Gegnern die Punkte überlassen.

Manche Spiele verloren wir mit 1 oder 3 Toren, die meisten der Spiele verloren wir leider mit 4 bis 8 Toren oder noch deutlicher. Das lag auch am dünnen Kader der A-Jugend, da wir durch die geringe Zahl an Auswechselspielern die Spiele meistens erst in letzten 10 Minuten verloren. Das zeigte sich vor allem zum Ende der Runde.

Was sehr überraschend war, das war das erfreuliche Mannschaftsverhalten in dieser Saison. Keiner der Spieler ließ sich von den Niederlagen beeindrucken, und alle zeigten immer vollen Einsatz in den Spielen. Weiterhin waren alle lernbereit, was sich sicher auf die neue Saison auswirkt wird.

Auch in diese Saison halfen uns wieder B-Jugend-Spieler aus, dafür möchte ich mich als

Trainer nochmals bedanken. Dank auch an alle, die mich in der Zeit immer unterstützten: Trainer, Eltern, Schiedsrichter, Spieler Vorstand, Handballabteilung.
Einen besonderen Dank möchte ich dem Sponsor vom Auto Haus Fischer und Schädler aussprechen, das uns in dieser Saison mit Sweatshirts unterstützten.
Es spielten: Ehrhardt Philipp (Tor), Lukas Nils, Heinbuch Max, Henze Tilmann, Eck Leon, Georg Christopher, Gerk Tobias, Amend Maurice, Kunkel Felix, Weitzel Dennis.

Folgende Spieler verlassen nun den Jugend-Bereich und wechseln in den Aktiven-Bereich: Lukas Nils, Heinbuch Max, Christopher Georg, Tobias Gerk.

Ich wünsche allen Spielern viel Erfolg für die nächste Saison. Trainer Rainer Grünbacher



Bücherstube Keese
Inh. Detlef Knoll
Kirchstraße 3 · 63517 Rodenbach

Tel.: (06184) 50290
Fax: (06184) 53227
E-Mail: keesebuch@aol.com
Internet: http://www.keesebuch.de/



Kaufen, wo man wohnt !



Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser,
sowie An- und Umbauten oder
Renovierungsmaßnahmen

Henze
Planung
Architektur

Wir planen für Sie Ihr
individuelles Eigenheim

hpa

Architekturbüro Henze
Kastanienstraße 23
63517 Rodenbach
Tel. 06184 - 56444
Fax 06184 - 56454
info@henze-pa.de
www.henze-pa.de

Männliche B-Jugend



Am Ende der Vorjahres-Saison 2013/2014 konnte man dank zweier Neuzugänge und eines Wiedereinsteigers den Abgang von 6 Spielern in die A-Jugend kompensieren. Im Laufe der Runde 2014/2015 zeigte sich, wie schwierig es ist, mit nur 9 Spielern eine Saison zu bestreiten. Bei den Gruppenspielen zur Qualifikation trat man gegen die Mannschaften der TGS Seligenstadt und OFC Kickers an. Da man beide Spiele verlor, spielte man in der Saison 2014/2015 in der Bezirksliga. Um sich einzuspielen und besser kennenzulernen, nahm man an zwei Turnieren teil und bestritt einige Freundschaftsspiele. Zum Saisonauftakt startete man mit einer Niederlage. Das zweite Spiel gewann man souverän gegen Bad Orb. Dieses Auf und Ab setzte sich die komplette Saison fort. Bei einigen Spielen konnte und musste man auf Leon Eck zurückgreifen, da man sonst keine spielfähige Mannschaft hatte.

Zum Rundenende war zu erkennen, dass die Mannschaft zusammengewachsen war und kämpfen konnte. Aufgrund dieser Tatsache konnte man im letzten Spiel noch die Meisterschaft in der Bezirksliga erringen.

Zur Belohnung und zum Saisonabschluss fuhr die Mannschaft ein Wochenende nach München. Es spielten: Luca Bröning (Tor), Axel Sturm, Philipp Römer, Steffen Schmidt, Joshua Köstner, Maximilian Schaack, Merlin Schmidt, Mario Ott, Tobias Reuther und Aushilfsweise Leon Eck.

Für die nächste Runde sind wir dank der neuen JSG Buchberg, in die wir uns zusammen mit dem TV Langenselbold eingebracht haben, personell und spielerisch stärker besetzt. Dies wird sich bereits in der bevorstehenden Qualifikation für die nächste Saison hoffentlich bemerkbar machen.

Jürgen Bröning (Trainer)

Zusammenfassung nach einer gemeinsamen Pressemitteilung von TGS und TVL

Kräfte im Jugendbereich bündeln durch Gründung einer JSG Buchberg

Der TV 1886 Langenselbold e.V. und die TGS Niederrodenbach 1891 e.V. gehen im Jugendbereich ab der kommender Saison 2015 / 2016 gemeinsame Wege und wollen mit der Jugendspielgemeinschaft Buchberg (kurz JSG Buchberg) ihre Kräfte um den Handball bündeln, so dass eine größere Vielfalt an Jugendmannschaften für möglichst viele Altersklassen angeboten werden kann. In die neue JSG Buchberg werden sämtliche Altersklassen des Jugendbereichs eingebracht.

Beide Vereine haben eine lange Tradition darin, Kindern und Jugendlichen von der Pike auf das Handball-Spiel beizubringen und bis in den Aktiven Bereich hinein, oft für eine lebenslange Liebe zum Handball und Verbundenheit zum Heimatverein zu begeistern.

„Aufgrund des demographischen Wandels, des Überangebots an Freizeitmöglichkeiten oder hohen schulischen Leistungsdrucks wird es für alle Sportvereine immer schwieriger, genügend Jugendliche für ihre Sportart zu gewinnen. Schon jetzt können wir nicht immer alle Jugendklassen besetzten. Darüber hinaus gibt es innerhalb einzelner Mannschaften eine Kluft zwischen den leistungsorientierten Talenten und den weniger starken Spielern. Durch die JSG wollen wir beiden Gruppen eine Plattform bieten, um sich sportlich betätigen und weiterentwickeln zu können. Über die Attraktivität des Jugendhandballs wollen wir zusätzliche Kinder und Jugendliche für unseren Sport begeistern“, erklären übereinstimmend die beiden Leiter der Handball-Abteilungen Ilse Ruhland (TVL) und Jonas Eck (TGS).

In der JSG Buchberg sollen der Charakter und die Eigentümlichkeiten der beiden Ursprungsvereine so weit wie möglich bestehen bleiben. Das bedeutet z.B., wenn sich genügend Kinder oder Jugendliche einer Altersklasse in beiden Vereinen finden, werden zwei Mannschaften, die jeweils schwerpunktmäßig vom Ausgangsverein betreut werden, zur Spielrunde gemeldet. Ist das nicht möglich, werden Mannschaften aus beiden Vereinen gebildet.

Die Entwicklung, die nun zu diesem positiven Ergebnis geführt hat, kam nicht über Nacht. Schon längere Zeit beobachten beide Vereine, dass in umliegenden Handball-Vereinen die Anzahl der Jugendmannschaften immer geringer wird. Schon der vorherige Abteilungsleiter Handball der TGS (Karsten Steigerwald) hat Kontakte und Gespräche zu Ilse Ruhland (TVL) gesucht.

Für beide Vereine ist klar, dass es im ersten Jahr der Kooperation neben der Jugendförderung auch darum gehen muss, das gemeinsame Aufbauen der JSG zu festigen. Die Vereine TGS Niederrodenbach und TV Langenselbold erhoffen sich mit ihrem Engagement für die Jugend, auch ihre aktiven Handballmannschaften langfristig zu stärken und in höherklassige Ligen zu führen. „Wir sind sehr optimistisch, dass uns dies gelingen wird“ erwarten die beiden Vorstände eine gedeihliche Zusammenarbeit auf lange Zeit.

Der Buchberg, der als „Hausberg“ beider Orte zentral und fast in der Mitte liegt, ist sicher nicht die einzige Gemeinsamkeit, die die beiden Vereine verbindet.

Nachdem sämtliche formalen Voraussetzungen geschaffen wurden, die JSG vom Verband offiziell genehmigt ist und alle Jugendspieler die laufende Saison abgeschlossen haben, geht es jetzt um die sportliche Umsetzung. Als erster Schritt wurden bereits gemeinsame Trainingseinheiten in den Osterferien durchgeführt, um sich auf die jeweiligen Qualifikationsrunden vorzubereiten.

D-Jugend



Mit der neu formierten D-Jugend nahmen wir an der Qualifikationsrunde zur BOL teil. Dort hatten wir zwei starke Gegner in der Gruppe und konnten nur den 3. Platz belegen. Aber dieser Platz gab uns die Möglichkeit, als lucky loser über die Endrunde noch in die BOL einzuziehen. Denkbar knapp verpassten wir den Einzug in die BOL. Im entschiedenen Spiel gegen Bürgel verloren wir mit 8:7, und so mussten wir in dieser Saison in der Bezirksliga Gruppe 3 spielen.

Um uns auf die anstehende Runde vorzubereiten, nahmen wir an einigen Vorbereitungsturnieren teil. Besonders hervorzuheben ist das Ergebnis in dem von uns ausgerichteten Turnier. Gegen gute Gegner belegten wir den zweiten Platz und mussten uns nur der Bezirksauswahl Odenwald-Spessart geschlagen geben. Schon hier konnten wir zeigen, dass wir eine gute Mannschaft beisammen haben.

Im Verlauf der Runde waren wir immer unter den ersten Drei platziert. Mit 20:8 Punkten und 472:265 Toren belegten wir am Ende der Runde den 2. Platz hinter der HSG Hanau II. Aber da Hanau außer Konkurrenz gemeldet war, sind wird die offiziellen Sieger der BZL Gr3.

Erwähnenswert ist, dass wir mit Abstand die meisten Tore geworfen haben und dabei nur die zweitwenigsten kassiert haben. Leider haben im Verlauf der Spielzeit 4 Spieler mit dem Handball aufgehört.

Zuletzt haben folgende Jungs gespielt: Dennis Ruth, Johannes Schade, Linus Kirschmann, Jan Finke, Philipp Paulus, Benedict Anton, Jannis Pfendt, Phillip Busse, Damian Kaluza, Yannick Arndt und Torben Scholl

Die Haupttrainingsinhalte waren:

Abwehr: Umstellung von Manndeckung auf 1:5 Deckung (mannbezogen)

Angriff: 1 gegen 1 mit Wurf, Pass und Körpertäuschung. Einführung Stoßbewegung zwischen zwei Abwehrspielern

Individuell: Körperkräftigung, Schnelligkeit, Schnellkraft, Langzeitausdauer, Prellen und Passen, Festigung Schlagwurf inklusive Variationen und Sprungwürfe.

Trainer: Daniel Schneider und Sascha Scholl

E-Jugend



In der Punktrunde der E-Jugend gab es in dieser Saison einige Besonderheiten. Die bisher übliche Spielform „6gegen6“ wurde nur in der zweiten Halbzeit jedes Punktspiels gespielt. In der ersten Halbzeit wurde die Spielform „3gegen3“ gespielt, eine deutlich offenere Spielweise, die es allen Kindern ermöglicht, viele verschiedene Erfahrungen im aktiven Spiel zu sammeln. Eine weitere Neuerung in dieser Saison war der Parcours, der an insgesamt drei Spieltagen durchgeführt wurde. Es handelt sich dabei um eine Abfolge von Übungen, angelehnt an die Bewegungsübungen von „Jugend trainiert für Olympia“, bei dem die Kinder zeigen können, wie ballsicher sie schon sind. Die gesamte Mannschaft absolviert den Parcours nacheinander, dann wird die Durchschnittszeit ausgerechnet. Die schnellere Mannschaft nimmt einen zusätzlichen Punkt mit nach Hause. Es wurde keine Qualifikation für die BOL gespielt, denn die Trainerinnen hatte die Jugendmannschaft erst neu übernommen. In der Vorbereitung wurde großer Wert auf die ganzheitliche Ausbildung der jungen Spielerinnen und Spieler gelegt. Koordination mit und ohne Ball, turnerische Elemente und die Stärkung der Muskulatur waren Hauptelemente in dieser Phase. Gegen Ende der Vorbereitung wurden verstärkt handballspezifische Elemente eingebaut. Neben dem Fangen, Werfen und Prellen war das Abwehrspiel ein großer Trainingsschwerpunkt. Im September begann die Runde, und die frisch aus der F-Jugend gekommenen Spielerinnen und Spieler trafen größernteils auf reine Jungenmannschaften in der Gruppe 2 der männlichen Bezirksliga. Die Hinrunde verlief zunächst durchwachsen. Scheinbar stärkere und sicherere E-Jugendmannschaften begegneten unseren teilweise noch recht unsicheren und nervösen Jungspielern.

In der Rückrunde wurden dann unsere Spielerinnen und Spieler merklich sicherer, und die ersten Spiele konnten souverän gewonnen werden. Trainingselemente aus der Vorbereitungsphase wurden konstant wiederholt und weitergeführt. Die positive Entwicklung der Kinder ist sowohl den Spielern selbst als auch den Eltern und Zuschauern deutlich aufgefallen. Die Runde der gemischten E-Jugend unter der Leitung von Sarah Grünbacher und Lisa Heinbuch endete auf Tabellenplatz 5.

Es spielten: Lilli Pankotsch, Valeria Procacciante, Denise Richter, Joshua Rosenberger, Nia Rus, Jannik Baumgartner, Denise Graupner, Maike Haupt, Smilla Kempf, Finn Kirschmann, Talissa Kracker, Thorben Pinne, Alina Schmidt, Norman Spengler, Rohat Söräcü.

Einen herzlichen Dank an die Handballabteilung, alle Schiedsrichter, Zuschauer, Eltern und besonders zu erwähnen unsere fleißigen Kuchenbäcker und „Diensteschieber“.

Sarah Grünbacher und Lisa Heinbuch (Trainerinnen)

KONRAD MOHN
Inh. Bernd Pilz
Schreinerei • MEISTERBETRIEB • Rolladenbau

- Rollgitter
- Jalousien
- Markisen
- Elektroantriebe und Steuerungen



- Fenster
- Innen- u. Haustüren
- Rolläden
- Kundendienst

HOLZ- UND KUNST-STOFFHANDWERK HK

Hüttengesäßer Str. 18 · 63505 Langenselbold · Tel. (0 61 84) 35 58

GASTSTÄTTE
"Zum Schützenhof"
63517 Rodenbach - Hauptstr. 5 - Tel. 0 61 84/50379

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 18.00 - 01.00 Uhr
Samstag 17.30 - 01.00 Uhr
Sonn- u. Feiertag 11.00 - 14.30 Uhr
18.00 - 0.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

M. Mazura
Heißmangel
Tischtuchverleih



63517 RODENBACH
Hainstr.23 - Tel. 06184/52346
W. Mazura
Hemdenservice

F-Jugend



Jeden Mittwoch und Donnerstag trainiert die F-Jugend der TGS Niederrodenbach in der Bulauhalle. Dabei geht es vor allem darum, den Kindern die Grundzüge des Handballs wie Werfen, Fangen und auch etwas Regelkunde näherzubringen. Besonders stolz können wir dieses Jahr auf die sehr gute Entwicklung der Torwurffähigkeiten der Kinder sein, da inzwischen fast alle einen Sprungwurf beherrschen. Trotzdem kommt der Spaß nicht zu kurz, und während der Spiele können sich alle austoben.

Die F-Jugend nahm wie bereits schon in der vergangenen Saison an der Wettkampfrunde des Bezirkes Offenbach/Hanau teil. Die Hinrunde konnte mit großen Erfolgen in der Mittleren-Leistungsgruppe bestritten werden. Sowohl in der Spielform Aufsetzerball als auch im 2 x 3 gegen 3 zeigte sich die gute Weiterentwicklung der Spieler und Spielerinnen. In der Rückrunde wurde daraufhin in der Fortgeschrittenen-Gruppe gemeldet. Auch hier konnten Erfolge gefeiert werden, jedoch gab es auch neue Herausforderungen, da gegen weitaus stärkere Mannschaften im 2x 3 gegen 3 gespielt wurde. Doch auch durch ein verlorenes Spiel ließen sich die Kinder ihren Spaß am Handball nicht nehmen und gaben in allen Spielen ihr Bestes!

Wir Trainer möchten uns vor allem bei den Eltern bedanken, die durch zahlreiche Kuchenspenden an den Heimspieltagen, Trikotwaschen oder Auswärtsfahrtdiensten uns sehr unterstützt haben.

Außerdem möchten wir uns ganz herzlich bei Jens Heitzenröder bedanken, der unserer F-Jugend dieses Jahr neue Trikots gesponsert hat.

Es spielten: Emma Schulze, Yannik Kraft, Olivia Palt, Jannis Horn, Ben Barthel, Noah Schmidt, Noel Kraft, Anastasia Batalov, Jannik Schneider, Katharina Distler, Bennet Römer, Ben Waldschmidt.

Trainerinnen: Nadine Schmidt und Volker Kraft (je bis März 2015), danach Prisca Ritzer

Saisonbericht Minis



Mit einer dynamisch gemischten Mini-Mannschaft im Alter von 3-6 Jahren wurde die Saison der kleinen Handballer mit über 25 Kindern begonnen. Bei solch einer großen Gruppe von energiegeladenen Mädchen und Jungen, die sich gerade in dieser Altersgruppe vom Entwicklungsstand unterscheiden, wurde nach einer Lösung gesucht, besser und individueller auf die Förderung der Kinder einzugehen. So wurde beschlossen, die Kinder nach der Aufwärmphase im Training in zwei Gruppen aufzuteilen. Die 3- bis 4-jährigen wurden als Spielgruppe zum Spaß am Spiel und der Bewegung gefördert. Die 5- und 6-jährigen wurden schon mehr an das Handballspiel herangeführt. Das Augenmerk in dieser Gruppe war dort besonders auf die Koordination gerichtet. Doch um das Miteinander der kompletten Mannschaft nicht zu verlieren, wurden im Training immer wieder gemeinsame teamfördernde Spiele gespielt. Auch an den heißen Sommertagen haben es sich die Kids und die Trainerinnen nicht nehmen lassen, ein gemeinsames Training in der Sonne zu genießen. Besonderen Spaß hatten die Minis bei einem kleinen Ausflug zum Abenteuerspielplatz, der dort mit verschiedenen handballbezogenen Übungen ausgeschmückt wurde.

Um die Kinder zum „guten Mitmachen“ im Training zu motivieren, wurden ab der Saisonmitte Smileys vergeben. Derjenige, der zehn Smileys gesammelt hatte, bekam von den Trainerinnen eine kleine Überraschungstüte. Es war erstaunlich und schön mit anzusehen, mit welchem hohem Engagement und Spaß die Kinder im Training plötzlich mitwirkten. Aus einem traurigen „Ich kann das aber nicht“ wurde plötzlich ein erfreuliches „Schau mal, ich kann das!“

Besonders stolz sind die Trainer auf das gegenseitige Verständnis und Helfen unter den Kindern. Der außergewöhnliche Zusammenhalt als Mannschaft zeigt sich in vielen Spielen im Training. Selbst wenn es mal für ein Kind eine Zusatzrunde zu laufen gab, erklärten sich alle bereit, diese Runde mitzulaufen, um denjenigen nicht alleine laufen zu lassen.

Dies zeigt den enormen Teamgeist der zukünftigen Handballspieler, der außerordentlich wichtig für diesen Mannschaftssport ist.
Ende letzten Jahres ließ man das Jahr 2014 bei einer besinnlichen Weihnachtsfeier mit den Eltern im Vereinsheim ruhig ausklingen. Das Highlight an diesem Nachmittag war der Nikolaus, der jedem einzelnen Mini-Handballer persönlich das Weihnachtsgeschenk überreichte. Zum Abschluss der „Handballrunde“ verbrachte die gesamte Mannschaft einen lustigen Nachmittag im Indoor-Spielplatz „Tolliwood“ in Frankfurt.
Es war gleichzeitig der Abschied von künftigen F-Jugend-Spielerinnen und –Spielern und den bisherigen Trainerinnen Sabrina Schmidt, Manuela Kracker und Vanessa Wegfahrt.
Ein herzliches Dankeschön geht an die Eltern für die gute Zusammenarbeit, sowie an Frau Lukasseck, die die Trainingseinheiten mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen ehrenamtlich unterstützt hat. Ulrike Haupt und Ann-Kathrin Lang freuen sich schon jetzt, als neue Trainerinnen der kommenden Saison die Kleinen weiterhin auf das Handballspielen vorzubereiten.

Sabrina Schmidt, Manuele Kracker und
Vanessa Wegfahrt (Trainerinnen)

Holzofenbäckerei
Uwe Schöpf



3 mal in 63517 Rodenbach:
- Hainstraße 8
(ehemals Getränkehandel Schinz)
auch Sonntags v. 8:00 – 11:00 Uhr geöffnet
Tel. 0 61 84 / 99 33 58
- Odenwaldstraße 8
Tel. 0 61 84 / 99 36 45
- Schulweg 2
Tel. 0 61 84 / 59 54 58 3

Die Handballjugend der TGS auf einen Blick



Zum Schluss der Berichterstattung über unsere Handball-Jugend folgt hier ein Gruppenbild, das alle Altersklassen mit einer Vielzahl von Mitgliedern umfasst. Auf der oberen Reihe sind die Trainer zu sehen.

Der Vorstand der Abteilung Handball setzt sich seit März 2015 wie folgt zusammen:

Abteilungsleiter	**Jonas Eck**	Pressearbeit	**Bastian Bingel**
Stellv. Abteilungsleiter	**Rainer Bopp**	Jugendkoordinator	**Frank Schmidt**
Stellv. Abteilungsleiter	**Volker Netz**	Jugendkoordinator	**Volker Kraft**
Leiterin Spielbetrieb	**Katja Schwarzer**	Internetbeauftragte/Passwesen	**Inge Wolter**
Stellv. Leiter Spielbetrieb	**Daniel Noll**	Beisitzer	**Axel Mösinger**
Jugendleiter	**Rainer Grünbacher**	Beisitzer	**Wolfgang Wolter**
Jugendleiterin	**Lisa Heinbuch**	Eventkoordinatorin	**Jessica Hüttig**
Schiedsrichterbeauftragter	**Felix Wolter**	Eventkoordinatorin	**Prisca Ritzer**
Männersprecher	**Sebastian Dietz**	Berater	**Karsten Steigerwald**
Damensprecherin	**Andrea Kohlenberger**		

Abschlusstabellen aller Mannschaften Saison 2014 / 2015

Damen 1 - Bezirksliga A

Nr.	Mannschaft	Tore	Punkte
1	HSG Kinzigtal	536:369	38:6
2	SG Dietesheim/Mühlheim	453:295	36:8
3	HSG Obertshausen/Heusenstamm	450:357	35:9
4	TV Altenhaßlau	497:409	33:11
5	TS Großauheim	436:352	26:18
6	OFC Kickers 1901 e.V.	426:377	24:20
7	HSG Rodgau Nieder Roden II	435:366	22:22
8	**TGS Niederrodenbach**	**307:397**	**17:27**
9	TV Langenselbold II	361:411	13:31
10	TV Gelnhausen	376:465	13:31
11	HSG Oberhessen II	305:513	6:38
12	TG 1837 Hanau	210:481	1:43

Männer 2 - Bezirksliga A

Nr.	Mannschaft	Tore	Punkte
1	TV Wächtersbach	699:539	38:6
2	TSG Offenbach-Bürgel II	739:576	37:7
3	OFC Kickers 1901 e.V.	587:528	30:14
4	HSG Oberhessen	644:612	26:18
5	TS Großauheim	616:623	25:19
6	HSG Hanau III	615:605	22:22
7	TG 1837 Hanau	586:655	20:24
8	**TGS Niederrodenbach II**	**639:649**	**18:26**
9	TSV Klein-Auheim	571:626	18:26
10	TV Großkrotzenburg	530:595	17:27
11	HSG Maintal II	629:664	11:33
12	SV Erlensee	522:705	2:42

Männl. A-Jugend - Bezirksoberliga

Nr.	Mannschaft	Tore	Punkte
1	HSG Maintal I	354:229	21:3
2	TV Gelnhausen	382:297	20:4
3	TV Langenselbold	394:259	17:7
4	HSG Hanau II	375:328	14:10
5	HSG Kinzigtal	274:307	8:16
6	**TGS Niederrodenbach**	**331:399**	**4:20**
7	TGS Seligenstadt	204:495	0:24

Männl. B-Jugend - Bezirksliga

Nr.	Mannschaft	Tore	Punkte
1	TGS Niederrodenbach	312:282	16:8
2	HSG Maintal	341:332	15:9
3	SG Hainburg	350:293	14:10
4	TG Hainhausen	296:260	14:10
5	TV Wächtersbach	298:290	11:13
6	JSGmB Preagberg	287:277	10:14
7	TV Bad Orb	190:340	2:22

Männer 1 - Bezirksoberliga

Nr.	Mannschaft	Tore	Punkte
1	HSG Hanau II	873:596	51:1
2	SG Dietesheim/Mühlheim	782:693	39:13
3	HSG Dreieich	819:724	37:15
4	HSG Dietzenbach	770:688	35:17
5	TV Gelnhausen II	801:760	32:20
6	**TGS Niederrodenbach**	**835:723**	**28:19**
7	HSG Rodgau Nieder Roden III	674:715	24:28
8	SG Hainburg	738:783	23:29
9	SG Bruchköbel II	710:753	23:29
10	TV Langenselbold	680:753	18:34
11	HSV Götzenhain	734:876	16:36
12	HSG Kinzigtal	683:763	15:37
13	TGS Seligenstadt	649:770	9:43
14	TV Altenhaßlau	694:845	9:43

Männer 3 - Bezirksliga D

Nr.	Mannschaft	Tore	Punkte
1	TSV Klein-Auheim II a.K.	501:313	30:2
2	HSG Oberhessen II	399:368	22:10
3	SG Dietesheim/Mühlheim III a.K.	422:389	22:10
4	HSV Götzenhain II	412:425	17:15
5	TG 1837 Hanau II a.K.	435:466	16:16
6	**TGS Niederrodenbach III a.K.**	**431:447**	**11:21**
7	HSG Dreieich III a.K.	399:449	11:21
8	HSV Nidderau II	267:320	10:22
9	SU Mühlheim	313:402	5:27

Männl. D-Jugend - Bezirksliga

Nr.	Mannschaft	Tore	Punkte
1	HSG Hanau II a.K. (ak)	347:221	26:2
2	**TGS Niederrodenbach**	**472:265**	**20:8**
3	HSG Maintal	421:279	20:8
4	SG Bruchköbel	339:279	18:10
5	HSG Oberhessen I	262:305	14:14
6	TV Gelnhausen II	220:366	6:22
7	TV Langenselbold	172:340	6:22
8	HSG Kinzigtal	209:387	2:26

Männl. E-Jugend - Bezirksliga

Nr.	Mannschaft	Tore	Punkte
1	TV Langenselbold	55:0	24:1
2	TV Gelnhausen II a.K.	45:15	20:7
3	TV Wächtersbach	40:20	17:9
4	HSG Oberhessen	30:30	14:12
5	**TGS Niederrodenbach**	**25:35**	**11:17**
6	HSG Kinzigtal	10:45	4:20
7	TV Altenhaßlau	0:60	1:25

METZGEREI Schaaf **CATERING**

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7 bis 18.30 Uhr **durchgehend,** Samstag 7 bis 13 Uhr

Mittagstisch

ab 11.30 Uhr täglich
ein wechselndes Fleischgericht -
alternativ ein vegetarisches Gericht
Samstags köstliche Suppen
Natürlich können Sie alles mitnehmen

Salate & Co

täglich appetitlich frische Salatteller mit hausgemachten Dressings.
Desserts bereiten wir mit viel Liebe und garnieren mit Fantasie - auch nach Ihren Vorstellungen und zum Mitnehmen.
Nutzen Sie unseren Bestellservice

Beratungs- und Bestellservice

Für Familienfeste, Partys, kulinarischen Büro- und Office-Service nutzen Sie die Erfahrungen und Fachkenntnisse unseres Teams im Meisterbetrieb.

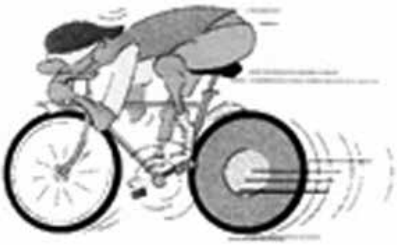
Telefon: 06184-50174 | Fax: 06184- 993952
Mail: feinkost@metzgereischaaf.de
home: www.metzgereischaaf.de

Frische und Handarbeit

statt Undefinierbarem aus dem Kühlregal.
Das ist unsere Devise. Vertrauen Sie uns.

Treffpunkt des guten Geschmacks

Metzgerei Schaaf | Bahnhofstraße 4 | 63517 Rodenbach



Fahrrad Strutt

Riesenangebot an Fahrrädern,
E-Bikes, Zubehör und
Ersatzteilen!

- Eigene Reparaturwerkstatt -
- DHL Paketshop -

63517 Rodenbach, Gartenstraße 4
Telefon/Fax: 06184/50190
E-Mail: kontakt@fahrrad-strutt.de

Mo., Di., Do., Fr. v. 9.00-12.30 Uhr u. 14.30-18.00 Uhr
Mi. Und Sa. Von 9.00-12.30 Uhr

Eine TGS-Rhöntour im Mai 2014



Timo Bücher ist seit 10 Jahren der Fahrer der „TGS-Schweizfahrer“, die jedes Jahr - über ein verlängertes Wochenende - zum Wandern in das Nachbarland fahren. Er hat uns in diesem Jahr von Freitag, 16.05., bis Sonntag, 20.05., zu einem Ausflug in die Rhön eingeladen. Sein Arbeitgeber, die KOB (Kreisomnibusbetrieb) in Oberleichtersbach, hat dazu einen Bus bereitgestellt, der uns (kostenneutral) in Rodenbach am Freitag abgeholt und am Sonntag wieder nach Hause gefahren hat. Der Fahrer: natürlich unser Timo.

20 TGS-Mitglieder haben die Einladung dankend angenommen. Das Programm dazu hat unser Thomas Rieder zuvor in einer „Spähfahrt“ zusammen mit Timo ausgearbeitet. Nach Ankunft in Oberleichtersbach haben wir uns zunächst im Hotel „Deutsches Haus“ einquartiert. Anschließend ging es, mit gleichem Bus, weiter zum Betriebshof der KOB. Hier haben uns der Fahrdienstleiter Markus Brand und der Geschäftsführer der KOB, Claus Schubert, sowie der neue Bürgermeister von Oberleichtersbach, Dieter Muth, freundlich empfangen. Nach der kleinen Vorstellung des Unternehmens der KOB und dem kurzen Überblick über die Gemeinde gab es noch genügend Gesprächsstoff für den Abend.

Kurz gesagt: Oberleichtersbach ist eine kerngesunde Gemeinde mit über 2000 Bewohnern und einer Industrie, die ca. 700 Arbeitsplätze zur Verfügung stellt - Respekt. Nach dem Abendessen im Depot ging es dann zu Fuß zurück in das Hotel.

Am Samstag war Wandern angesagt. 2 Routen waren ausgearbeitet, wobei 16 TGS-Mitglieder die längste Route bevorzugten: 18 km! Es ging mit dem Bus nach Schildeck und von dort über das Würzburger Haus und das Kissinger Haus zum Kloster Kreuzberg. In der

Klosterschenke trafen alle Mitreisenden wieder aufeinander und ließen den Nachmittag gemeinsam ausklingen. Das Abendessen gab es wieder im Deutschen Haus, und dann war da noch am Abend der Fußballschlager Borussia Dortmund gegen Bayern München.

Am Sonntag gab es wieder zwei Möglichkeiten: Wanderung vom Hotel aus auf den Dreistelzberg oder Fahrt zum Dreistelzhof (natürlich mit der KOB und Timo) und von da aus hoch auf den Berg. Mittagsrast war im Dreistelzhof, in dem uns noch der ehemalige Bürgermeister von Oberleichtersbach, Walter Müller, besuchte.

Zum Abschluss des hervorragend geplanten und organisierten Wochenendes wurden wir zu Timo nach Hause eingeladen, um das Wochenende nochmals bei Kaffee und Kuchen (selbstgebacken von Timos Ehegattin) Revue passieren zu lassen. Hier entstand auch das Gruppenfoto. Timo fuhr uns mit vielen Impressionen und Eindrücken zurück nach Rodenbach – natürlich mit dem Bus der KOB.

Abschließend ist zu sagen: alle Teilnehmer waren begeistert. Ein besonders dickes Dankeschön an Thomas, an Timo und seine Frau sowie den KOB und den seit Mai amtierenden Bürgermeister Dieter Muth, der uns zu guter Letzt noch ein fast 500 Seiten dickes Buch zum 1200 jährigen Jubiläum von Oberleichtersbach übergeben hat. H.G.

... nah und gut -Becker-
Bahnhofstraße 1 - Rodenbach - Tel. 50233 - Fax 54505
Seit über 100 Jahren der Frischemarkt im ♥ Rodenbachs
• seit 1907 in Familienbesitz
• täglich marktfrisches Obst und Gemüse
• täglich frische Milch- und Käseprodukte
• wöchentlich wechselnde Sonderangebote
• Parkmöglichkeiten vor unserem Markt
• Lotto- und Toto-Annahme
• Tabak-Shop
• Hermes-Shop Paketannahme
• behindertengerechter Kundeneingang
LOTTO ODDSET DIE SPORTWETTE VON LOTTO TOTO GlücksSpirale
Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.

Die TGS-Auslandsreise 2014 nach Griechenland vom 02. bis 12. Mai 2014



Die Karyatiden auf der Akropolis (Athen)

Mitglieder und Freunde der TGS Niederrodenbach hatten dieses Jahr Griechenland als Ziel ihrer diesjährigen Auslandsreise ausgesucht. Um es vorweg zu nehmen: Es war eine hervorragend organisierte und sehr interessante Reise zu Sehenswürdigkeiten rund um den Golf von Korinth mit Besuch der griechischen Hauptstadt Athen mit der Akropolis.

44 Mitreisende sind am Freitag, den 2.5. - voller Erwartung - pünktlich um 6 Uhr von Niederrodenbach aus mit unserem langjährigen Fahrer Herbert Dietz vom Touristik Service Dietz gestartet. Die Hinfahrt führte zunächst über München, Kufstein und den Brenner nach Verona in die Nähe des Gardasees, wo wir die erste Übernachtung hatten. Am nächsten Morgen ging es mit dem Bus vorbei an Bologna und Rimini zu unserem Fährschiff nach Ancona, welches uns nach einem Zwischenstopp in Igoumenitsa sicher in den griechischen Hafen von Patras brachte. Entlang des Golfes von Korinth fuhren wir zunächst bis zum Kanal von Korinth, um die ersten Eindrücke der Umgebung zu bekommen, und anschließend nach Vrachati zu unserem großzügig angelegten 5-Sterne Hotel Alkyon Resort.

Für alle Tage vor Ort hatte Herbert Dietz die Reisebegleiterin Frau Koula Konta für unsere Touren gewinnen können, die uns sehr aus-

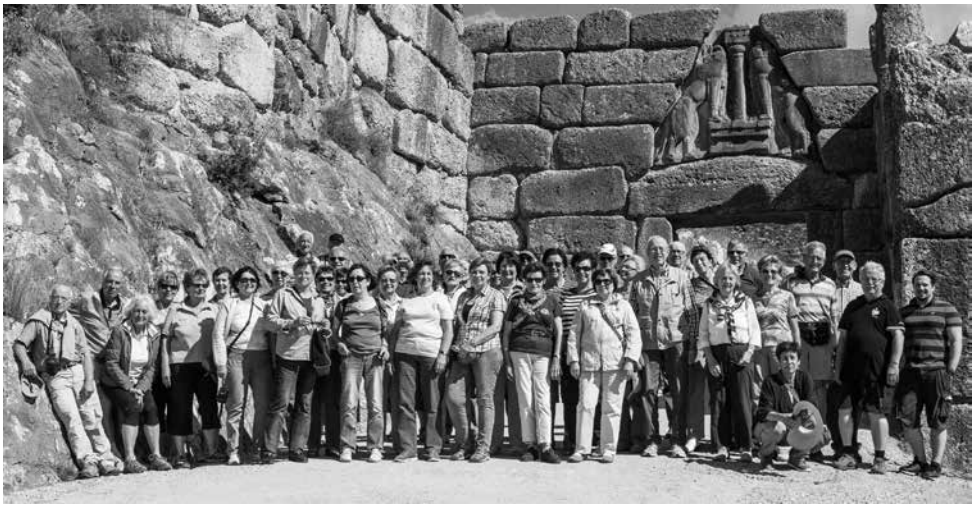


Das Amphitheater in Epidaurus

führlich über die besuchten Ziele informiert hat. Auch der Alltag der griechischen Bevölkerung und die politische Situation in Griechenland wurden uns näher gebracht, mit all seinem Für und Wider.

Der Montag beinhaltete eines der vielen Highlights: Stadtrundfahrt durch Athen. Mit dabei der Sindagma Platz mit dem Parlamentsgebäude und dem Grabmal des unbekannten Soldaten (Wachwechsel der Evzonen), Besuch der Akropolis unter anderem mit dem bekanntesten Tempel, dem Parthenon. Beeindruckend, imposant, überwältigend, das hörte man immer wieder von den Teilnehmern. Anschließend ging es noch ein Stück weiter auf das Kap Sounion mit dem Tempel des Poseidon.

Dienstag: Epidaurus, Nauplia und Mykene sind die Ziele für heute. Doch zunächst fing der Tag nicht mit Besichtigungen an, sondern mit dem Einkauf der leckeren griechischen Spezialitäten für das legendäre TGS-Picknick. Danach wurde in Epidaurus das Museum besichtigt und das besterhaltene Theater der Antike bestaunt und von manchem der Teilnehmer sogar erklommen. Anschließend ging es zum Bus zurück, und unsere Herren stellten die von Rodenbach mitgebrachten Tische und Bänke in Position, während unsere Damen die Leckereien garnierten und portionierten. Zusammen mit Rotwein, Bier und Wasser ließ man es sich gut gehen, bevor es weiter ging nach Nauplia. Nauplia ist die erste Hauptstadt des modernen Griechenlands und Hafenstadt zugleich. Es war genügend Zeit für einen Spaziergang durch die Altstadt mit seinen malerischen Häusern. In Mykene wurde schließlich noch die Burganlage besichtigt mit dem Löwentor und den Königsgräbern. Hier entstand auch das Gruppenfoto der Teilnehmer dieser Reise. Glanzpunkt des Tages war das gemeinsame Dinner mit mehreren Gängen in einer landestypischen Taverne. Bei gutem Essen, Wein und Musik wurde in



Vor dem Löwentor in Mykene

kleinem Kreise sogar das Tanzbein zum Sirtaki geschwungen.

Der dritte Ausflugstag, der Mittwoch, führte uns einmal rund um den Golf von Korinth. Zunächst über den Kanal von Korinth auf das Festland und vorbei an Theben und Livadia in Richtung Delphi. Ein kleiner Zwischenstopp auf der Landstraße um Arachowa, eine wunderbar gelegene Stadt am Hang, in dessen Tal ca. 2 Millionen Olivenbäume sich großflächig verteilen. Es ist das größte Anbaugebiet für Olivenöl. In Delphi angekommen: Besichtigung des Museums, anschließend Führung durch die Orakelstätte des Apollo-Heiligtums. Delphi galt in der Antike als der Mittelpunkt der Erde. Heute gilt diese Stätte, nicht zuletzt auch durch die landschaftliche Lage, als die schönste und eindrucksvollste Ausgrabung. Wer kennt es nicht, das Orakel von Delphi! Hier sprach Gott Apoll – immer zweideutig – durch den Mund der in Trance stehenden Frau Pythia zu den um Rat Suchenden. Um wieder zum Hotel nach Vrachati zu kommen, führte uns der Heimweg mit der Fähre an der Olympiabrücke vorbei (für fotografische Zwecke optimal) wieder auf das Peloponnes.

Einmal durch den Kanal von Korinth und wieder zurück mit dem Schiff, dazu einen Uozo und Canapes mit griechische Spezialitäten. So fing der Donnerstag gut an. Anschließend ging es zu den Ausgrabungen nach Altkorinth. Wer nicht die Agora, die Lechaion-Straße und den dorischen Apollo-Tempel besichtigen wollte, der konnte in Altkorinth bei einem Kaffee oder Espresso das schöne Wetter genießen. Die Fahrt ging noch am Nachmittag nach Nemea weiter, wo wir in der Weindomaine Bairaktaris eine Weinprobe mitmachen durften. Die Heimfahrt ging durch die korinthische Bergwelt zurück in das Hotel.

Für Freitag, 9.5., war ein freier Tag geplant. Aber wer möchte in einem solch interessanten Land zu Hause bleiben, wo es noch so viel zu sehen gibt? Der Großteil der Mitfahrer



Im Kanal von Korinth

haben sich mit Herbert Dietz besprochen und einer kleinen, aber feinen Tour nach Loutraki (2 Stunden Zeit fürs Shopping) und weiter über Parachora zum Leuchtturm am Kap Melagkavi geeinigt. Zwischendurch sind wir auf das Kloster der 5 Nonnen gestoßen, die uns freundlichen Einlass gewährten und uns ins Staunen versetzten über das kleine wunderbare Kloster.

Samstag, der 10.5., war der Tag der Abreise aus Griechenland. Vorher gab es aber noch einen Besuch in Olympia, wo heute noch das Olympische Feuer entzündet wird. Olympia ist ebenfalls eine weitläufige Ausgrabungsstätte mit Museum. Hier wurde bereits 776 v. Chr. die ersten Spiele zu Ehren von Zeus ausgetragen. Der Zeus-Tempel bildet auch den zentralen Punkt der Ausgrabungsstätte. Nach einer kurzen Mittagspause ging es mit dem Bus weiter zum Einkaufen an einem Obststand vorbei nach Patras in den Hafen, wo uns bereits das Fährschiff erwartete und gegen 18 Uhr ablegte. Am nächsten Tag, dem Sonntag, sind wir wieder in Ancona vom Fährschiff heruntergefahren, und Herbert Dietz hat uns wieder an Rimini vorbei nach Brescia in das dortige grandiose Golfhotel gefahren, wo wir noch zu Abend essen konnten. Der nächste Tag (Montag) ist schnell erklärt: Heimfahrt nach Rodenbach mit einem Koffer voller toller Erlebnisse, Informationen aus erster Hand und einer durchorganisierten Reiseroute.

Bedanken dürfen wir uns als Teilnehmer dieser harmonischen Gruppe bei dem Organisationsteam mit Herbert Dietz und Mitarbeiter, A. Wiegelmann und J. u. J. Zejda sowie unserer immer netten Reisebegleiterin Koula Konta.

H. Gratz

TGS Tagestour zur Landesgartenschau 2014 in Gießen



Hier gibt Paul Schultz (Aufsichtsratmitglied der Landesgartenschau GmbH) der TGS-Gruppe wichtige Informationen zu der diesjährigen Landesgartenschau in Gießen.

Mitglieder und Freunde der TGS Niederrodenbach hatten dieses Jahr die Möglichkeit, mit dem Touristik-Service Dietz im Juni unter der Organisationsleitung von A. Wiegelmann an der diesjährigen Tagestour zur Landesgartenschau (LGS) 2014, die in Gießen stattfand, teilzunehmen. Pünktlich um 8:30 Uhr ging die Fahrt von der Rodenbachhalle los, und das Ziel war nach einer Stunde bereits erreicht. Während der Fahrt und vor den Toren der Landesgartenschau gab uns unser ehemaliger TGS-Vorsitzender, Gärtnermeister und jetziges Aufsichtsratsmitglied der Landesschau GmbH Paul Schultz, interessante und ebenso wichtige Informationen rund um die Ausstellung. Seine Zusammenfassung der vergangenen Landesgartenschauen und der gegenwärtigen Ausstellung in Gießen sowie auch der Blick in zukünftige LGS-Projekte ließen uns erahnen, welch ein logistischer Aufwand hinter einer solchen Veranstaltung steckt. Die Ausstellung selber ist weitläufig. Die beiden Hauptveranstaltungsorte Lahnaue (der kleinere Teil der Ausstellung) und Wieseckaue sind durch sogenannte Korridore verbunden, die bequem mit einer eigens für die Dauer der Veranstaltung fahrenden „Bimmelbahn“ verbunden sind. Bei dem Großteil unserer Gruppe konzentrierte sich der Besuch auf die Wieseckaue, für die die zur Verfügung stehende Zeit ausreichend war. So ging es um 15 Uhr zurück zum Bus, so dass wir gegen 16 Uhr wieder in Rodenbach waren. Alle Teilnehmer waren zufrieden mit dem Verlauf, wenn auch manch einer auf Grund der Blumenpracht noch länger hätte bleiben wollen. H.G.

200 km auf dem Ruhrtal-Radweg

- die 25. TGS-Fahrradtour vom 17. bis 20. Juli 2014

Die traditionelle Fahrradtour der Handball-AH und Männergymnastik der TGS Niederrodenbach wurde in diesem Jahr in Nordrhein-Westfalen durchgeführt. Das Organisationsteam um A. Ecker hatte den Ruhrtal-Radweg von Oeventrop bis Duisburg geplant. Die Anreise von Rodenbach zum Start und von Duisburg zurück erfolgte per Bustransfer mit Fahrradanhänger. Trotz der hohen Juli-Temperaturen von 34° war die auf vier Tagesetappen eingeteilte Fahrt keine große Herausforderung, da etwa 60% der Strecke durch Wald oder durch Bäume und Sträucher bewachsene Uferbereiche führten, die somit angenehmen Schatten spendeten.



Das Unternehmen „TGS Fahrradtouren“ bietet neben dem sportlichen Anreiz auch die Möglichkeit, Landschaften, Ortschaften und Städte kennenzulernen. Naturbelassene Uferbereiche entlang der Ruhr boten interessante Beobachtungen im Vorbeifahren. Im Programm standen auch der Besuch des Kettenschmiede-Museums in Fröndenberg mit einer Vorführung am Schmiedefeuer und eine Besichtigung der 1987 stillgelegten Henrichshütte in Hattingen. Auf dem großen Areal, wo ehemals 10.000 Personen in der Eisen- und Stahl-Gewinnung beschäftigt waren und das heute als Museum eingerichtet ist, konnte der 55 m hohe Hochofen besichtigt werden. Eine Hafenrundfahrt im größten Binnenhafen Europas in Duisburg, in dem die früheren Umschlagprodukte Kohle und Stahl verschwunden sind und der Wandel zum modernen Dienstleistungszentrum angestrebt wird, bildete am letzten Tag vor der Heimreise den Abschluss dieser Tour, die mit einem gemeinsamen Abendessen im Gasthaus Schützenhof (Bach) in Rodenbach beendet wurde.

Die einzelnen Städte und Stationen: Oeventrop, Arnsberg, Neheim, Fröndenberg, Schwerte, Hengsteysee, Herdecke, Harkortsee, Kemnadersee, Bochum, Hattingen, Baldenaysee, Essen, Werden, Mühlheim/Ruhr, Duisburg Innenstadt und Hafen.

Fazit: Gut geplante 4 Tages-Tour, interessantes Programm, exzellente Streckenführung, 198 gefahrene Km, keine Pannen, gute Gruppendisziplin, gutes Radfahrwetter, von 13 Teilnehmern fuhren zwölf mit Fahrradhelm. A.W.

Erlebnisreiche Tage im Berner Oberland

- die 45. TGS-Schweizfahrt im September 2014



Die traditionelle Schweizfahrt der Handball-Altherren von TGS Niederrodenbach mit einigen Sportfreunden vom FC Germania 09 führte auch in diesem Jahr wieder ins Berner Oberland.

Ein Tagesziel war der 2360 m hohe Berg Niesen. Per Standseilbahn oder teilweise zu Fuß auf nicht einfachen Wanderwegen oder per 4½ Std. Wanderung wurden 1.700 Höhenmeter bewältigt und der Gipfel erreicht. Von oben und bei guter Weitsicht konnten rundum das Kandertal, das Kiental, der Thunersee, das Stockhorn und das Simmental, eingebettet in grüne Landschaften, mit Häusern in Miniaturgrößen gesehen werden. Die in drei Gruppen aufgeteilten 18 Teilnehmer fanden sich danach - abgekämpft, aber in guter Stimmung – wieder am Bus an der Talstation zur Abfahrt in die Quartiere in Kernenried und Kirchberg ein.

Ein besonderes Erlebnis war die Besichtigung des Lötschberg-Basistunnels. Das Meisterwerk modernster Technik und Ingenieurbaukunst ist 34,6 km lang von Frutigen bis Raron, wurde 2007 in Betrieb genommen und gilt als wichtige Schienenverbindung Rotterdam

– Karlsruhe - Basel – Bern - Frutigen – Brig – Genua für Güter- und Personentransport. Dieser Zwei-Röhrentunnel mit den vielen Querverbindungen, mit Klimaanlagen, Sicherungssystemen, Rettungsstollen, Entlüftungen, Entwässerung, mit 120 x installierter Kamera-Überwachung, mit einem täglichen Durchlauf von 96 Schnell- und Güterzügen mit 120 Km/h, 200 Km/h und 250 Km/h, gilt als das zur Zeit modernste Eisenbahntunnelsystem der Welt. Eine Besichtigung mit Führung durch das Fachpersonal der BLS AG Bern ist empfehlenswert.

Weitere zwei Tage gehörtem dem Wandergebiet der Elsigenalp. Zunächst fuhr die Gruppe per Luftseilbahn von Elsigbach auf die Elsigalp, um von da noch einige Wanderungen zu unternehmen. Mit einer Übernachtung in der Hütte des Skiclubs Frutigen und einem zünftigen leckeren Gamspfeffer-Abendessen, zubereitet vom neuen Hüttenwirt Cloude und seiner Ehefrau Jenny, und natürlich mit einem anschließenden Hüttenabend hat man den Tag unter einem sternklaren Himmel ausklingen lassen. Die durch den Wanderorganisator gut vorbereiteten Wandermöglichkeiten wurden in den Kategorien leicht, mittel und anspruchsvoll wie schon am Vortag in der Niesenregion, mit Angaben über Laufzeiten, Höhenmeter und Schwierigkeitsgrad vorgestellt, so dass sich die Gruppe zum verabredeten Zeitpunkt wieder zusammenfand. Das Elsighorn, der Abstieg nach Elsigbach über die Metschalp und der Panoramaweg nach Frutigen wurden angegangen.

Am Vorabend der Abreise gab es bei Gody im Löwen in Kernenried im alten Weinkeller den üblichen Apero. Auf der Heimreise erfolgte noch eine Einkehr in der Feldschlösschen Brauerei in Rheinfelden, wo in einem zweistündigen Rundgang über Braukunst, Produktion und Vertrieb der größten Schweizer Brauerei informiert wurde. Etwas müde, aber dankbar und voll zufrieden erreichte die Reisegruppe am Abend wieder Rodenbach.

Fazit: eine gut vorbereitete und organisierte Schweizfahrt, interessantes Programm, ideales Wetter, gute Verpflegung, die Unterkunft-Regelung war verbesserungswürdig, gute Gruppendisziplin, keine Unfälle, sollte fortgeführt werden. A.W.

Elektro–Installation Elektro–Heizung
SAT–KABEL–TV–Anlagen
Miele Autorisierter Kundendienst
ELEKTRO-
TROLL
Firma:
63512 Hainburg
Carl–Ulrich–Str.
Tel. 06182 / 990349
Fax 06182 / 990351
Privat:
63517 Rodenbach
Erlenbuschweg 13
Tel. 06184 / 50934



kroeber.

Werbung und Druck

Broschüren

Falzflyer

Briefbogen

Visitenkarten

Formulare

Einladungskarten

Plakate

Banner

Schilder

Fahrzeugbeschriftungen

Werbeartikel



Vogelsbergstraße 5
63589 Linsengericht
Telefon 0 60 51 / 97 42 - 0
Telefax 0 60 51 / 97 42 - 42
printinfo@kroeber.com
www.druckerei-kroeber.com

Wir sind zertifiziert und produzieren mit Papieren aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft

FSC
www.fsc.org
FSC® C106665
Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft



Pfungstädter

PREMIUM

hassia

Rosbacher

KLASSISCH

Weinkellerei - Süßmosterei

Weine und Spirituosen

Getränke-Abhollager



WEIN STRUTT

63517 Rodenbach · Hanauer Landstraße 29 (Ecke Odenwaldstraße)

Telefon 0 61 84/5 05 44 · Telefax 0 61 84/5 00 33